31. Blatt

Stadtzeitung für München

1 Mark

18. – 31. 10.

14 Tage Veranstaltungen

ADRESSEN

THEATER

EX A THEATER
(Experimentelles Amateur Theater)
Pestalozzistr. 20 Rgb.
45 77 98 / 39 33 50

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9 / 45 58 13

KEKK
Gaststätte 'Fäustlegarten'
Kaiser/Belgradstr

KLEINES SPIEL
Marionetten-Studio
Neureutherstr. 12, Eingang Arcisstr.
Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3 / 34 51 45

MODERNES THEATER II
Hesseloherstr. 16 / 34 51 45

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
IM Künstlerhaus
Lenbachplatz 8 / 39 14 14

OFF OFF THEATER
Potsdamerstr. 10 / 39 37 29

PROT
Isabellastr. 40 / 37 41 62

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74 / 60 65 17

TAMS - Theater am Sozialamt
Haimhauserstr. 13a / 34 58 90
nach der Vorstellung Diskussion mit den Darstellern

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7 / 22 53 71

THEATER IN DER LEOPOLDSTR.
Leopoldstr. 17 / 39 40 81

THEATER K
Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8 / 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20 / 33 48 07

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1 / 22 53 71

WOLFRATSINGER CLUB
Wilhelm Leibl-Str. 22
79 42 14 Bauerntheater

LOKALE MIT MUSIK-PROGRAMM

ALLOTRIA
Türkenstr. 33 / 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21 / 33 14 52

ANSBACHER SCHLÖSSL
Kellerstr. 21 / 44 11 57

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19 / 39 94 51

HOT CLUB DE MUNICH
Nypso Brantner
Thalkirchnerstr. 71 / 77 61 41

LA CUMBIA
Taubenstr. 2 / 65 85 01
südamerikanische musik live,
Eintritt frei, Di zu

MUH
(musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75/ 24 19 77

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11 / 34 72 89

SCHWABINGER PODIUM
Wagner/Siegestr. / 39 94 82

SPECTACLE
Schraudolphstr. 44 / 37 35 46

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42 / 470 29 95, Mo zu

THOMAS
Hans Sachs Str. 17 / 260 42 34

WALDSCHENKE
Grosshesselohe, Georg Kalb Str. 3
79 50 88

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39 / 18 16 66
indonesisch, 11 - 15 + 18 - 22 h, Di zu

BURG SCHWANECK
Morassistr. 16 / 29 23 66 , Di zu

CAGLIYAN
Spichern/Breisacherstr. ; türkisch

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20 / 76 36 53
spanisch, Mo zu

EURASIA
Hesstr. 71 / 52 85 99
indonesisch, 11-15 + 17.30-22 h, Mo zu

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr. / 50 45 26
arabisches Lokal, 8 - 22 h

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr., jugoslawisch

GARUDA
Baader/Corneliusstr., Indonesien-China-Restaurant, 12-15 + 18-23 h, Di zu

JAVA
Heßstr. 51 / 52 22 21
indonesisch, 11-15,18-22 h, Mi zu

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19 / 44 55 41
bayr.Spezialitäten

LA TIERRA
Amalienstr. 38 / 28 21 13
vegetar.makrobiotisches Essen, Tee, Meditation,Yoga-Kurse. 18 - 22.30, So zu.
im Semester: 12 - 22.30 h

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr. / 22 08 64
Bayrische Kneipe, So zu

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36 / 22 36 49
jugoslawisch

TAVERNA PLAKA
Baaderstr, 28 / 26 71 78
griechisch, Mi zu, Musikprogramm siehe Veranstaltungskalender

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. / 50 85 09
tatsächliche jugoslawische Kneipe 11 -1 h

WEINBAUER
Fendstr. 5 / 39 81 55
immer voll, Mi zu

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118 / 50 67 66
orientalische Spezialitäten

ZACHERLGARTEN
Ohlmüllerstr. 40 / 65 90 23
bayrisch, Sa zu

CAFES

SCHÖBERL
Elisabethplatz 4b / 37 35 34
alt, Streusel-Obstkuchen

SCHMID
Ledererstr. 23
österr.Cafehaus-Atmosphäre

JOHANNIS
Johannisplatz 15 / 44 34 91

SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt, gegenüber der Freibank, 6 - 14 h, selbstgebackene Schmalznudeln + Kaffee

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Earth Shoe bei.
wir bitten um Beachtung.

DISCOTHEKEN

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5 / 29 74 32

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr.
türkisch, Sa/So meist live

COSY
Elisabethpla./Nordendstr. im Keller
21-3 h, Mo zu

CRASH
Lindwurmstr. 88 /77 32 72
Mo zu (evtl. Sonderveranstaltung)

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr. / 39 87 61

PIPER CLUB
Nordendstr. 72 / 37 08 97

POP CLUB
Lilienstr. 51/I
nur So, alte Rock-Platten

TIFFANY'S
Leopoldstr.
für die scene, bis 3 h

PN
Leopoldstr. 25 / 39 45 78
auch Rock-Bands

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 / 19 68 88

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16 / 37 03 80
Kaffee, Tee, Zeitung, Schach, Folklore, Ausstellungen, Discothek

DUMBSKY'S WEINSTUBE
Ismaningerstr. 5 / 47 36 12
original

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c / 18 11 98
Essen, Musik

FENDSTÜBERL
Fendstr. 4 / 33 44 13

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr. 9 / 24 04 55
mit Klaviermusik, Theater im Rgb.

GASSNERSTÜBERL
Romanplatz, Gassnerstr. 3

GASTEIG KASINO
Preysingstr. 8

JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr. / 30 72 21
Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil

KANAPEE
Jakob Klar Str. 9 / 37 76 47

KYKLOS
Wilderich Lang Str. 10 / 16 26 33
griechisch

OCCAM STRASSE
eine einzige Kneipe

OBSTLER STÜBERL
Thalkirchnerstr. 134 / 77 31 49
ist noch zu erforschen

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36/ 37 06 98
solide Kneipe mit ebensolchem Essen, Sa zu

RING STÜBERL
Seitzstr. neben dem 'Between'
Sa jedes Getränk 1,- DM

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10
bis 3 h warmes Essen, Billard-Tisch

STOP IN
Türkenstr. 79
bis 2 h warmes Essen

TÜRKENHOF
Türkenstr. 78 / 28 55 34

FIESTA ARGENTINA

am freitag, den 18. oktober steigt in der mensa im olympiadorf um 20 uhr abends ein argentinisches fest.
die AELA lädt ein.
klar, daß jede menge südamerikanischer musiker mit gitarrenklang, allen sorten von rasseln und anderen instrumenten, selbstverständlich mit gesang das ihre zur fiesta beitragen.
zu essen gibts argentinische spezialitäten, zum betrachten nebenbei dias aus und über argentinien. soweit wir gehört haben, sollen wein und sangrita fließen. tombola ist auch dabei: argentinische volkskunst, ponchos etc ...etc... außerdem frisch aus argentinien importiert: mate (südamerikanisches getränk, ähnlich wie bei uns tee)
eintritt wird den gästen nur 1.50 abgeknöpft - kommt massenhaft: alle anderen sind auch da.

WOHNGEMEINSCHAFTEN

am freitag, den 18. Oktober versammeln sich wieder die mitglieder der wohngemeinschaftskooperative münchen zum großen plenumstreffen.
treffpunkt: in der katholischen Hochschulgemeinde, Kaulbachstr. 22a.
Nach zwei enorm erfolgreichen Versammlungen, ist dies die Dritte der Nützlichen Wohngemeinschaftscooperative.
Alle, die über Wohngemeinschaften und Wohngemeinschaftsarbeit was wissen wollen, die selbst in Wohngemeinschaften leben, sollen hinkommen. ansonsten: Zentrale der WG-Koop: Hans Müller Tel. 47 56 23 montags und donnerstags 17 - 20 h.

..... UND NOCH WAS

mehr als 50 elterninitiativen aus dem gesamten bundesgebiet haben zum 'Sternmarsch gegen den schulnotstand' am 19/20 10. in münchen aufgerufen. der sternmarsch münchen ist die erste gemeinsame aktion der elterninitiativen, für bessere schulverhältnisse einzutreten.
mit einer demnonstration der eltern, kinder und lehrer, die am 19.10. um 11 h am alten botnaischen garten beginnt und einer kundgebung um 12 h auf dem marienplatz auf der auch das münchener rationaltheater, christiane und frederik und ekkes theater uns songs zum besten geben, wollen sich die eltern geplagter schulkinder das nötige gehör gegen die vom staat organisierte schul- und bildungsmisere verschaffen.

HÖRFUNK: POP SUNDAY

Mit dem POP SUNDAY ist es wie mit dem Zirkus oder der Literatur: häufig totgesagt und hemmungslos herumgeschubst macht der POP SUNDAY immer noch seine Sprünge: ab Oktober nun im 2. Hörfunkprogramm jeden Sonntag von 22.05 bis 23.00 Uhr. Und zwar mit neuem Programm: von nun an amliebsten junge Autoren, weniger Artikelschreiber, mehr Dichter. Jeder kann dichten, auch für POP SUNDAY Denn so eine Stundensendung braucht Text, guten Stoff, Gesamtdauer etwa 15 Minuten, das übrige macht die Musik, Popmusik. Die POP SUNDAYleute treffen sich (ab 29.10.74) wieder jeden Dienstag um 16 Uhr im Bayerischen Rundfunk, Rundfunkplatz 1, zu ihren unheimlich interessanten Sitzungen,um echt interessante Sendungen zu machen.
EINTRITT FREI!!!!!

UNBEHAGLICH

der prozess: staatsanwaltschaft gegen reingart jäkel hat am 3. oktober sein - schlimm: - vorhersehbares ende genommen:
60 tage haft - ersatzweise 900 DM geldstrafe für ein wort, das der bundesdeutschen staatsanwaltschaft alle nasen lang unbehaglich im genick sitzt: MÖRDER.
reingart behauptete in einem brief an rolf pohle im zusammenhang mit den "unfall"tod von jochen haupt, SA emrich (bekannt durch die jendrianerschießung) sei ein mörder.
reingart bekam die 60 tage haft von herrn richter dillinger zugesprochen, obwohl des SA emrich beweiskraft immer wieder durch sein äußerst mangelhaftes gedächtnis, was den fall jochen haupt betrifft, den prozeßzuschauern reichlich dürftig schien.
SA emrich beteuerte jedenfalls in dem prozess, daß er isolationshaft für haupt angeordnet habe nach befragen eines arztes - der uns allen dank emrichs gehirnstörungen unbekannt bleiben muß.
um einen anderen fall befragt (bernhard braun, dem der gesetzesmann wasserentzug angeordnet hatte entgegen der feststellung eines arztes, der trockene befehl des SA könne für den häftling lebengefährlich sein) wußte der lückenhafte gedächtnisakrobat vor zubringen, SA fendt (bekannt durch jendrianerschießung) hätte ihm die aussage nicht erlaubt.
so kommts, daß reingart jäkel verurteilt wurde.

anmerkung der redaktion: SA stellt die bezeichnung für S-taats A-nwalt (schaft) dar und nicht für die SA des 3. reichs!

Gerhard Seyfried

ES GIBT VIELE PLATTENLÄDEN. MANCHE MIT SONDERANGEBOTEN. UND ES GIBT SHOPS UND CENTERS UND CORNERS UND BASARE UND MÄRKTE. ES GIBT.. BOUTIQUEN UND BUCHLÄDEN, FLOHMÄRKTE UND HEADSHOPS, LÄDEN FÜR SCHMUCK UND FÜR TRÖDEL UND FÜR KLEINKRAM UND FÜR GESCHENKARTIKEL UND FÜR KOSMETIK UND UND UND.... UND ES GIBT SHIROKKO LEDERERSTR. 19 (ZWISCHEN MARIENPLATZ UND ISARTORPLATZ) TEL. 29721.
BEI UNS FINDET IHR ALLES UNTER EINEM DACH. (ABENDKLEID BIS ZIGARETTENPAPIER).

★ SCHALLPLATTEN ★
MEISTER DER GITARRE:
JOHN FAHEY: AMERICA.
BLIND JOE DEATH VOL. 1,2 je 16.80!
ROBBIE BASHO: 1 DM 16.80!
LEO KOTTKE - BERT JANSCH
JOHN RENBOURN · DOC WATSON
STEFAN GROSSMAN U.V.A.!
Platte des Monats:
FRANK ZAPPA / MOTHERS: ROXY & ELSEWHERE. LIVE DOPPEL-LP 26.- !

★ FÜR DIE KALTEN TAGE ★
AUS PERU (ALPACA-WOLLE):
HANDSCHUHE BUNT 19.50
INDIO-MÜTZEN BUNT 14.-
INDIO-MÜTZEN BRAUN 16.-
SOCKEN BUNT PAAR 24.50
PULLOVER BRAUN 64.50
PONCHOS BRAUN 69.50
SOWIE: PULLUNDER · JACKEN · KNIESTRÜMPFE
DICKE WINTERJACKEN (SEHR WARM!)

★ NEU: ★
SAMTRÖCKE - MIDI - SCHWARZ, BLUMENDRUCK DM 89.-
SAMT-HOSENRÖCKE' WEITES BEIN 89.-
ENGLISCHE PULLIS WOLLE/SAMT/SPITZE IN VIELEN FARBEN 59.-
BW-BLUSEN 36.-
BW-HEMDEN 35.-
FRZ. T-SHIRTS 19.50

★ UND SONST: ★
RUMÄNISCHE WENDEJACKEN STOFF + FELL DM 148.-
SCHWARZE KÖPERHOSEN WEITER SCHNITT DM 44.50
KLEIDER AUS SCHWARZEM WOLLGEORGETTE / SPITZE DM 115.- ★ UND VIELE NEUE ANHÄNGER · RINGE · KETTEN · ARMBÄNDER...
★
BESUCHT UNS MAL!

Erklärung von Ulrike Meinhof

das argument, die massen sind noch nicht so weit, erinnert uns, raf und gefangene revolutionäre in der isolation, in den trakts, in den künstlichen gehirnwäschekollektiven, im gefängnis und in der illegalität nur an die argumente der kolonialschweine in afrika und asien seit 70 jahren.: die schwarzen, die ananlphabeten, die sklaven, die kolonisierten, die gefolterten, die unterdrückten, die hungernden, die unter dem kolonialusmus leidenden völker "sind noch nicht so weit", ihre verwaltung, die industrialisierung, ihr schulwesen, ihre zukunft als menschen in die eigene hand zu nehmen. es gibt auch in den gefängnissen kaum einen gefangenen, der bei sowas wie pflichtverteidigerschweinen nicht sofort durchblickt - das kolonialschwein erkennt, die herrschende klasse, die maske, den affen. auf die idee, daß gefangene "laien" wären gegenüber der Klassenjustiz, kann überhaupt nur ein kolonialschwein kommen - auf solche beleidigungen des volkes und der massenverachtung. es sind die dreckigen phrasen des kleinbürgertums, das vor nichts solche angst hat wie vor proletarischer, vor revolutionärer, vor befreiender gewalt, dementsprechend vor illegalität und dem gefängnis.....

die RAF-leute sind im hungerstreik. hungerstreik ist legal. die hüter des gesetzes geben ihnen dafür zur strafe kein wasser. - das ist vom grundgesetz verboten. — macht: nichts. der staatsvertreter ist anderer meinung: "zur raison bringen!" für die streikenden gibts kein wasser mehr in ihren isolierzellen — selbst das klo wird ausgepumpt.
durst bis zur erblindung, bis zur unsinnigkeit, bis zum lebenslangen nieren— schaden, neun tage lang kein wasser, bis kurz vor den tod. — kommt ein arzt und stellt fest, dieser wahnsinn der staatsbehörde, die inhaftierten verdursten zu lassen, wäre gesundheitsschädlich. man höre und staune!
auch die beamten tun so als ob sie staunen. huldvoll geben sie auf den vorschlag des medizinmannes ein. welch demokratische glanzleistung der staatsvollzügler — sie räumen tatsächlich dem arzt ein, ein mensch könne nach einer gewissen zeit sterben, wenn er verdurste. sie geben ihren feinden wieder wasser.
gratis wird jetzt den RAF's der hungerstreik, der einzige protest, der ihnen bleibt, versalzen: schlauch durch mund — und wenns nicht anders geht durch nase — gibts zur abwechslung zwangsernährung in den staatlichen verließen.
— es ist klar — und es ist auch den RAF-mitgliedern klar — daß die staatsbesitzer samt helfern RAF und ähnliche organisationen, die ihnen an den selbstherrlichen leib wollen, mit allen mitteln bekämpfen müssen:
mit maschinengewehr und propagandafeldzügen, mit fesselung und sonderbehandlungen, die offiziell nicht als folter bezeichnet werden dürfen.
es ist ebenso klar, daß der staat mit all seinen reichen mitteln der unterdrückung bestrebt ist, RAF von allen übrigen menschen über das gefängnis hinaus abzusondern. dafür gibts den paragrafen 'unterstützung einer kriminellen vereinigung': sogenannte sympatisanten, die leute, die sich auch nur im wortlaut mit den RAF-genossen solidarisieren, unterstützen — so sieht es das auge des gesetzes — unterstützen eine — die kriminelle Vereinigung. sie werden dessen bezichtigt, und in allen fällen — ob nachgewiesen ob nicht nachgewiesen — auch dementsprechend bestraft mit kriminalisierung, mit bespitzelung, mit immer wieder mal tödlich endender ahusdurchsuchung durch staatstreue maschinengewehrtrupps, mit strengster isolation im gefängnis und so weiter.....
und wer will sich sohon durch eine unbedachte — oder auch bedachte — äußerung in unserem demokratischen system in lebensgefahr bringen?
so bleibt denn die RAF allein — hat den guerillakampf begonnen in deutschland, kämpft weiter, ob frei, ob in staatlichen verließen..... bis neue, gleichartige gruppen entstehen, die den mut haben, sich voll und ganz zu dem schweren kampf gegen ausbeutung und unterdrückung des menschen durch den menschen bei uns und überall auf der welt zu entschließen.
auszüge aus der erklärung von ulrike meinhof im prozess am 16.9.74 Zur gesamten erklärung reicht uns der platz nicht.
von den begriffen, die staatsorgane in irgendeiner weise negativ schildern, distanzieren wir uns aus rechtlichen gründen.

mit gewalt, bewaffnet — holten wir uns, was wir brauchten, enteigneten die justiz von dem typen (baader), an den sie ihren besitzanspruch stellt, wie sie an alle gefangenen, an alle proletarier den anspruch stellt, wir sollten unsere arbeitskraft nur im dienst der herrschenden klasse verwenden, verwerten — für die zwecke des kapitals. wir haben uns aber entschlossen, unsere arbeitskraft nur noch für den befreiungskampf einzusetzen, und durch nichts mehr dazu erpressen zu lassen, uns zu verkaufen, nichts mehr, als antiimperialistischen kampf, revolutionäre politik, proletarische gegenmacht, das heißt: die gegengewalt zu produzieren.
die guerilla, nicht nur hier, das war in brasilien, in uruguai, auf kuba und für che in bolivien nicht anders, kommt immer aus dem nichts und die erste phase ihres aufbaus ist die schwierigste. man ist eine gruppe von genossen, die sich entschlossen hat, zu handeln, die ebene lethargie, den verbalradikalis— mus, der versammlungen, der im— mer gegenstandsloser werdenden strategiediskussionen zu verlassen, zu kämpfen. aber es fehlt noch alles. es stellt sich heraus, daß nicht nur die mittel fehlen, es stellt sich heraus — auch erst jetzt — , was einer für ein mensch ist. es stellt sich das metropolindividuum heraus, das aus den fäulnisprozessen, den tödlichen, falschen entfremdeten lebens-

zusammenhängen des systems kommt — fabriken, schreibtisch, schule, universität und revisionistische gruppen. es zeigen sich die auswirkungen der trennung von beruf- und privatleben, der arbeitsteilung in geistige und körperliche arbeit, der entmündigung in hierarchisch organisierten arbeitsprozessen — die psychischen deformationen der warengesellschaft, der in fäulnis und stagnation übergegangenen metropolengesellschaft.

aber das sind wir, da kommen wir her: die brut aus den vernichtungs- und zerstörungsprozessen der metropolengesellschaft, aus dem krieg alle gegen alle, der konkurrenz jeder gegen jeden, des systems in dem das gesetz der angst, des leistungsdrucks, des karrierismus, wo einer auf kosten der anderen herrscht, der gesetze der spaltung des volks in männer und frauen, jugend und alte, ausländer und deutsche, der prestigekämpfe. und da kommen wir her: aus der isolation im reihenhaus, aus den betonsilos der vorstädte, aus den zellengefängnissen, den asylen und trakts, da kommen wir her: aus der gehirnwäsche durch die medien, des konsums der prügelstrafen, der ideologie der gewaltlosigkeit, aus der depression, der krankheit, aus der deklassierung, aus der beleidigung und erniedrigung des menschen, aller ausgebeuteten menschen im imperialismus. da kommen wir her: vom strich der bourgeoisie, aus der gegangenschaft bürgerlicher und proletarischer sozialisation — bis wir die not jedes einzelnen von uns als notwendigkeit der befreiung vom imperialismus, als notwendigkeit zum antiimperialistischen kampf begriffen haben — daß es an uns liegt, ob die unterdrückung bleibt, ob wir uns proletarisieren, ob wir das doppelleben aufgeben und kämpfen. daß die sache des volkes, der massen, der fließbandarbeiter, der lumpen, der gefangenen, der lehrlinge, der menschen in den obdachlosenasylen, der untersten massen hier und der befreiungsbewegung der dritten welt unsere sache ist, so wie unsere sache: bewaffneter, antiimperialistischer kampf ihre sache ist.
unsere sache die sache der massen und megekehrt, auch wenn das erst in einem langwierigen prozess der entwicklung der militärisch-politischen aktion der guerilla, der entfesselung des volkskrieges, real werden kann, real wird.....

.....die bullen versuchen in ihrer psychologischen kriegsführung die tatsachen, die durch die aktion der guerilla vom kopf auf die füße gekommen sind — nämlich , daß nicht das volk vom staat, sondern der staat vom volk abhängig ist, daß nicht das volk auf die aktiengesellschaften und ihre fabriken angewiesen ist, sondern die kapitalistenklasse aufs volk, daß nicht die polizei dazu da ist, das volk vor verbrechern zu schützen, sondern dazu da ist, die ausbeuterordnung des imperialismus vorm volk zu schützen, das volk nicht auf die justiz,sondern die justiz aufs volk, wir nicht auf den imperialismus, sondern der imperialismus auf uns angewiesen ist — zu zerstören, in dem sie, durch personalisierung uns als das darstellen, was sie sind, was die anthropologie des kapitalismus ist, der richter, staatsanwälte, gefängnispigs, faschisten: das schwein, das seine entfremdung genießt, das davon lebt, andere zu quälen, zu unterdrücken, auszunutzen, dessen existenzbasis, karriere, radfahren, treten, konkurrenz, leben auf kosten anderer ist, die ausbeutung, der hunger, die not, das elend von einigen milliarden menschen in der dritten welt und hier.

CHILE

miguel enriquez, 30 jahre alt, arzt, generalsekretär der chilenischen bewegung der revolutionären linken MIR, wurde am 5. Oktober in einem gefecht mit dem Militär im arbeiterviertel san miguel in santiago erschossen. wie alle mitglieder des MIR, hat es auch miguel abgelehnt, ins exil zu gehen, und ist mit seiner partei in chile geblieben. um den wiederstand gegen die diktatur zu führen. in dem 2-stündigen gefecht wurde seine frau, carmen castillo, die im 7. monat schwanger ist, verletzt und anschliessend ins gefängnis gebracht. der tod miguels ist ein schwerer schlag für die chilenische widerstandsbewegung, bedeutet aber keinesfalls die liquidierung des MIR. "ein anderer genosse hat die maschinenpistole miguels aufgenommen. unser kampf wird erst enden, wenn pinochet an einem laternenpfahl auf der plaza de armas in santiago hängt. der MIR gibt nicht auf! der kampf geht weiter!"
(edgardo enriquez, bruder miguels und mitglied der politischen kommission des MIR)

alles, was die bourgeoisie am volk hasst, hat sie in ihrer psychologischen kriegsführung auf uns und besonders andreas gehäuft. im begriff der psychologischen kriegsführung ist er der inbegriff des mob, der straße, des feinds — hat sie in uns erkannt, was sie bedroht und allein bedrohen kann: die entschlossenheit zur revolution, zur revolutionären gewalt, zur revolutionären praxis, zur politisch-militärischen aktion gegen das imperialistische herrschaftssystem.....

im prozess des aufbaus der guerilla, d.h. der gruppe, die angefangen hat zu kämpfen, schafft sie sich die abbildung der bürgerlichen produktionsverhältnisse in der psyche, den staat unter der haut, die konkurrenz in den beziehungen, in ihrer kommunikation vom hals, indem sie in der entwicklung der aktion der guerilla lernt, sich über die ziele zu bestimmen, die bedingungen des kampfes sich zum objekt zu machen — indem jeder einzelne im kollektiven arbeitsprozess eben das lernt: sich zu orientieren, proletarisch, selbstlos, parteiisch, anti-kapitalistisch, anti-imperialistisch zu denken und zu handeln.....

Schwabinger Bücherturm
8000 · München · 40
Hohenzollernstr. 120
Telefon 089/307228
Aktuelles Antiquariat
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 18.30
Mi, Sa 9.00 - 13.00

BIER & WEIN
Fend-Stüberl
FENDSTR. 4/ 33 44 13

Libresso-
collectiv
Folklore
literatur
8 München 40
Türkenstraße 66 · Ruf 28 17 67

du ich will mit dir schlafen

Rede an eine ver-rückte Generation.

Was ist eigentlich los mit euch? Was steht da für ein Leistungsdruck hinter euren sexuellen Praktiken? Kaum kennt man sich und schon ist man im Bett, kaum ist man im Bett und schon gehts los! Und auch wenn man sich schon lange und gut kennt, läßt man sich oft nicht viel Zeit für einander. "Her und am Baum nauf" sagen die Bayern. Da kann mir doch keiner erzählen, daß das Leidenschaft ist oder das Ungestüm der Jugend (wo die doch so oft schon fast vorbei ist), oder die Natur, die ach so gebieterisch, ihre Rechte fordert. Was ist denn an uns noch Natur? läßt sich da fragen. Klar gibt es Triebe, aber wie die in Gefühle umgesetzt werden, z.B. in verliebtsein und befriedigt werden, das sind Kulturergebnisse man kann auch sagen: Deformationen. Und was ist Leidenschaft? Ist sie hormonal bedingt oder steckt nicht oft der Wunsch nach gesellschaftlicher Bestätigung (man kann sich mit dieser Puppe sehen lassen!) hinter der Geilheit, der Wunsch, möglichst begehrt zu sein und die Konkurrenz auszuschalten - wenn man schon keine anderen Befriedigungsmöglichkeiten mehr oder noch keine hat. Sind da nicht hinterhältige Mechanismen im Gange, die uns immer tiefer in eine unüberwindliche Isolation treiben und uns unfähig machen, Entscheidungen zu treffen: nämlich uns selbst zu bestimmen und zu erkennen, was uns gut tut?
Erfolg: es geht manchmal bis oft nicht oder ist trotz intensiver Turnübung so öde, daß man keine weitere Lust aufeinander hat. Da heißt es dann: der oder die ist aber nicht gut im Bett!

Oder der Alkohol ist schuld. Sauft ihr, weil ihr impotent seid oder jedenfalls Angst davor habt bei der Vollzugsgeschwindigkeit die gerade opportun ist, oder seid ihr impotent, weil ihr besoffen seid? Schlimmer sind noch die dran, die nur noch mit Shit im Bauch bumsen können: sie trauen der Geduld nicht, die dem Vertrauen vorausgeht, und reduzieren das Vorspiel auf Hautsensationen, da braucht man auf niemand einzusteigen und hat trotzdem seinen Spaß. Die Rechnung dafür ist teuer und heißt: fortschreitende Vereinsamung trotz zunehmender Partnerzahl. Das ist die schlimmste Auswirkung von Leistungszwang.
Meine Großmutter hat mal gesagt: "heiraten ist nicht Kappen tauschen". Das heißt in die heutige Sprache übersetzt: Beziehungen brauchen Geschichte. Sie sind nicht ein einmaliges Geschäft, das mit dem Austausch der Ware endet, sondern eine Kommunikationskette, die den gesamten seelischen und körperlichen Funktionsmechanismus in Bewegung setzt ... Zeit braucht. Ich spreche nicht von lebenslangen Ehen, sondern davon, daß Gefühle einen Anfang und ein Ende haben und daß ihre Qualität von ihrer Entwicklung abhängt. Die Dauer einer Beziehung hängt

Der Peter hat
EIN STÜBERL IN DER
GASSNERSTR. 3 am Romanpl.
Span. Rot + Weißwein 1/4 l. 1.50
AUGUSTINER 0,5l 1.40
ERDINGER WEISSE 0,5l 1.60
Preiswertes individuelles
Essen bis 02 h

INTERNATIONALE
Adalbertstr. 14 Tel. 34 23 13

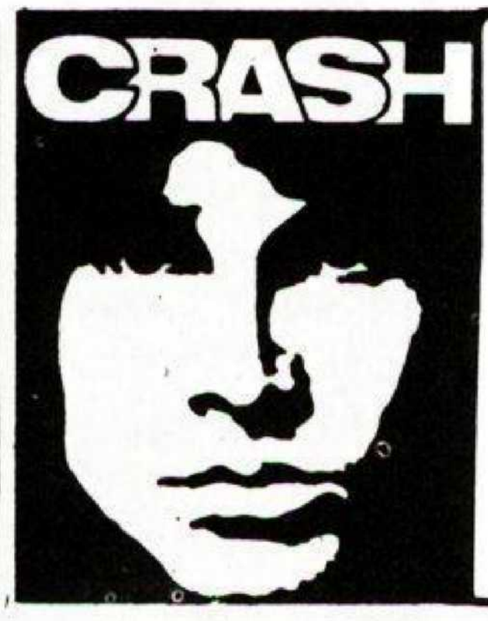
Literatur des Marxismus - Leninismus
Geschichte der Arbeiterbewegung –
Proletarische Romane – Geschichte –
Antiimperialistischer Kampf – Plakate
Fortschrittliche Literatur – Pädagogik
Kunst, Architektur, Film, Schallplatten

davon ab, wie weit die gegenseitigen Bedürfnisse einander entsprechen und befriedigt werden können. Die Dauer einer Gemeinschaft und ihre Stabilität hängen von den gemeinsamen Zielen ab. Der Geschlechtsverkehr ist eine Sache zwar von Minuten! aber die orgastische Potenz, d. heißt die Lust kann man nicht aus dem Boden stampfen, sie ist ein Kommunikationsergebnis. Das braucht mehr als ein bißchen Schmus, Lallen und ein bißchen Fummelei. Wie anspruchsvoll (in Bezug auf unser Reaktionsvermögen) oder anspruchslos (in Bezug auf unser Vergnügen) wie dumm oder unrealistisch oder besser gesagt: wie arm sind wir doch in unseren zwischenmenschlichen Bedürfnissen geworden! Und wie machtlos in der Durchsetzung unsrer Ziele!
Was steckt dahinter?
Sehen wir uns doch mal die Generation unserer Väter und Großväter an. Angeblich gab es da solche Probleme nicht, sie wurden jedenfalls nicht besprochen, sie waren tabu. Die Ehen haben mehr oder weniger geklappt, weil sie klappen mußten, darauf haben die Leute gesehen. Alles hatte seine Ordnung. Den Männern wurde das Gockelverhalten eingeübt, den Frauen die Kameltugenden. Die Männer hatten Ventile: Puff, Suff, Kameraderie, die Frauen: Bosheit, Intrige, List, Klatsch. Daß 'ne Menge Frauen lebenslänglich keinen Orgasmus hatten, blieb ihr Geheimnis. Männer haben ihre Manneschwäche mit Arbeitsüberlastung und Verantwortungsdruck kaschiert und entschuldigt. Frauen hatten ohnehin kein Lustempfinden zu haben, sie wurden eingeteilt in Madonnen und Huren, dazwischen gab es nichts. In den noch bürgerlichen Familien in den Kleinstädten und auf dem Land ist es heute noch ähnlich und man kann gut und gerne von einer heilen Welt sprechen: die Ehen halten, die Leute sind zufrieden, sagt man. Daß ab und zu mal ein sonst zufriedener, freundlicher und umgänglicher Mensch sich oder einen anderen umbringt, hat gar nichts mit seiner Umwelt zu tun, sondern entspringt dem Rätsel Individuum oder einer Verwirrung des Geistes aus genetischen Gründen oder der Bösartigkeit der menschlichen Natur. Ansonsten verläuft das Schicksal der Gefühle wie gehabt, an die Stelle der körperlichen Liebe tritt die geistige Liebe und macht die Leute impotent, frigide, alt, müde, bitter. Sie finden nur noch nach größeren oder kleineren Erschütterungen zusammen, nach Todesfällen in der Familie oder grausamen Fernsehfilmen: da sind sie froh, daß sie einander haben und wissen: die Liebe währet im Grunde ewiglich.
Wie sieht das nun bei uns in den Städten der westlichen Welt aus? Es geht mit den Gefühlen drunter und drüber. Im Gefolge der Studentenbewegung, die ja eine Reaktion der Intelligenz auf die herrschenden Zustände war, ein Überdruckmechanismus sozusagen, sind eine Menge angestauter und aggressiver Denkergebnisse der vergangenen 100 Jahre ins Bewußtsein der Leute geschleudert worden. Die Psychoanalyse und die veränderte Geschichtsbetrachtung durch den historischen Materialismus haben zusammen mit den Problemen der technischen Explosion unser Weltbild gründlich erschüttert und zwingen uns, Überlebens-formen zu entwikkeln. Die Emanzipation der Frauen ist durch die Bewußtmachung des altehrwürdigen abendländischen Leidensdrucks weiter vorangeschritten als die der Männer. Getreu dem Motto: wo die Not am größten, ist Gott am nächsten. Wenn das die Bibelschreiber wüßten, wie ihnen der Spruch mal ausgelegt wird! Kurz, die Frauen haben gelernt, Initiative, die bisher als

männliche Tugend galt und ihr Symbol im Phallus findet, zu entwickeln. Das heißt, daß sie auch in der Liebe aktiv werden und Spaß daran finden. Das heißt aber auch, daß diese Entwicklung bei den Männern ambivalente Reaktionen hervorruft. Einerseits finden sie es dufte, wenn die Frauen mal die Gelder für den alltäglichen Kram und die Kinder herbeischaffen und für sich selber sorgen, andererseits sehen sie ihre Postion als Gockel, als Macher und Anschaffer in die Binsen gehen. Da aber der Auslöser ihrer Sexualität an die Unterwerfungshaltung, mit dem Sichschwachstellen der "ewigen Kindfrau", an die Artikulationslosigkeit des weiblichen Sexualverhaltens fixiert ist, bleibt eben die Geilheit aus, wenn die Unterwerfungshaltung ausbleibt. Wehe es sagt mal eine: du ich will mit dir schlafen. Das finden sie zuerst Klasse, aber hinterher ist die Frau für sie erledigt, weil ihnen nämlich bei dem Spiel nicht viel Zeit bleibt vor dem Hintergrund dieser "verkehrten Welt" ihre Gefühle zu ordnen und in den Griff zu kriegen. "Das ist ja eine, die kann jeder haben!"
Ihr Unterbewußtsein ist eben trotz vieler Einsichten und manchmal wirklich ehrlicher und verzweifelter Versuche, es zu verändern, mit Leitbildern alten Stils angefüllt, die ihre Gefühle bestimmen. (Zum Beispiel ist ihr Schönheitsbegriff an Mode und Jugend gebunden.) Reden tun sie zwar gern mit einer "solchen", aber bumsen?
Wie sollen wir da noch zusammenkommen? Warum werden wir bestraft für unsere Menschwerdung?
Was sollen wir tun? Bisher haben die Beziehungen geklappt, wenn sich einer der Partner in den wesentlichen Fragen untergeordnet hat. Warum ist es nicht möglich, daß zwei Leute mit dem gleichen Bewußtseinsstand sich "lieben"? Wer hat Angst vor wem und warum? Ist das eine Machtfrage?
Aus der Psychoanalyse haben wir gelernt, daß Veränderungen im seelischen Bereich über das Bewußtmachen eingeleitet und durch Einübung eingeschliffen werden können. Das ist ein langer Weg und heißt: fortwährende Auseinandersetzung.
Helfen wir uns doch gegenseitig!
Wir müssen mehr Verständnis für einander aufbringen: das ist ein Politikum! Es hebt die Isolation auf und schafft Solidarität. Große Politik machen bis jetzt noch andere Kreise, das ist klar. Aber was wir tun können und tun müssen: unsere menschlichen Beziehungen, das einzige weshalb es sich überhaupt zu leben lohnt, nicht total verrotten zu lassen und eine Basis für gemeinsames Handeln zu schaffen. Fangen wir damit an!

Inge Heinrichs

ELLOTRIA
Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebraten jazz-Frühschoppen ab 11 Uhr



freitags: OLDIES
sonntags: BOZAMBO
dienstags: WHISKY-TAG
für 6,-- soviel ihr könnt
do.24. GLASSHOUSE
do.31. PEMBREDENING
8 München 2, Lindwurmstr.88

Tel. 773272

Interview...
mit ernst knauff

BLATT: Herr Knauf, man hörte eine zeitlang in münchner jazzkreisen, das domicile würde für immer schließen.

KNAUF: gerüchte! ich habe lediglich den jazz-club wieder übernommen, nachdem ich ihn mehrere jahre lang abgegeben hatt.

BLATT: darf ich sie um ursache ihres entschlusses und konzeption ihrer pläne für die zukunft befragen?

KNAUFF: aber natürlich: das domicile hatte in den letzten jahren eine lange zeit die mittelmäßigkeit eines provinziellen clubs. sicher spielten hin und wieder musiker wie gulda, benny bailey und so weiter. aber im großen und ganzen wurde eine gewisse mittelmäßig—

keit der musikalischen qualität nicht überschritten.

BLATT: und wie glauben sie das zu ändern?

KNAUFF: eine wirkliche zukunft, diese ständige mittelmäßigkeit zu umgehen, sehe ich nur darin, mehrere clubs in europa in einem verbund zusammenzufassen. es sind auch schon abmachungen in dieser hinsicht getroffen.

BLATT: so eine europäische jazzladenkette?

KNAUFF: So verhält es sich. wenn eine kette europäischer jazzclubs die musiker engagieren kann, wenn regelrechte tournen zwischen london, paris, rom u. münchen organisiert werden können, wenn wir uns zusammenschließen, ohne von managern, festivals und rundfunkanstalten unmittelbar abhängig zu sein, dann kann ich mir auch mit meinem domicile erlauben, durchgehend spitzenmusiker auftraten zu lassen.

BLATT: mich interessiert das ökonomische: ich kann mir denken, daß spitzenmusiker auch spitzengagen verlangen. wie wollen sie die bezahlen und noch gewinn aus dem relativ kleinen lokal ziehen können?

KNAUFF: ich habe nicht vor aus dem domicile gewinn zu ziehen. dazu habe ich mehrere andere gut gehende lokale. es kommt mir hier in erster linie auf gute musik an — sie müssen wissen, ich bins selbst musiker.
—KLINGEL—
TELEGRAMMBOTE: ein Telegramm für Herrn Knauf.

KNAUFF: (öffnet das Telegramm und liest) ....sehen sie! lesen sie selbst: die thad jones- mel lewis bigband - die beste bigband der welt. ein termin im april oder mai nächsten jahres.

BLATT: Wer ist das bitte?

KNAUFF: sie kennen die thad jones - mel lewis bigband nicht? die waren doch schon einmal hier im juli. das ist ja eigentlich gar keine bigband in dem sinne. das sind studiomusiker, die in new york leben, sich einmal in der woche treffen montags abend im village winegard, einem laden, der ungefähr die größe des domiciles hat und die dort musizieren; mehr aus freude als kommerziellen gründen. in amerika sagt man dazu 'rehearsal-bigband'.

BLATT: noch eine frage zum experimentellen Jazz.....

KNAUFF: hören sie mir auf damit. der passt nicht in einen laden wie diesen. hier will der gast sich unterhalten und gute musik hören. experimenteller jazz — wenn das überhaupt noch jazz ist — verlangt die ganze aufmerksamkeit.....

BLATT: ...von mensch und maschine.

KNAUFF: diese musik passt eher in den konzertsaal. wir machen konventionellen jazz — und den will ich hier in münchen auf weltniveau bringen.

BLATT: daß sie dies schaffen — eine frage der zeit?

KNAUFF: sehr richtig; wie und wann das ganze technisch abläuft. es ist schwierig mit den terminen der musiker klar zu kommen — und es bedarf noch einiger arbeit, diese europäische jazz-achse ins routieren zu bringen. aber ich bin mir sicher, daß es bald so weit ist.

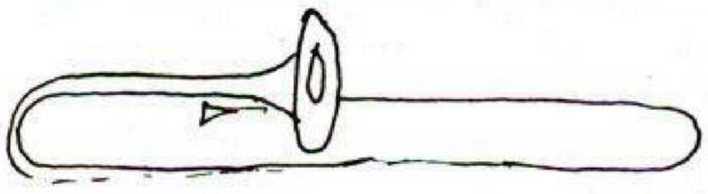
BLATT: steht zu hoffen.

KNAUFF: das wärs.

BLATT: tja dann....

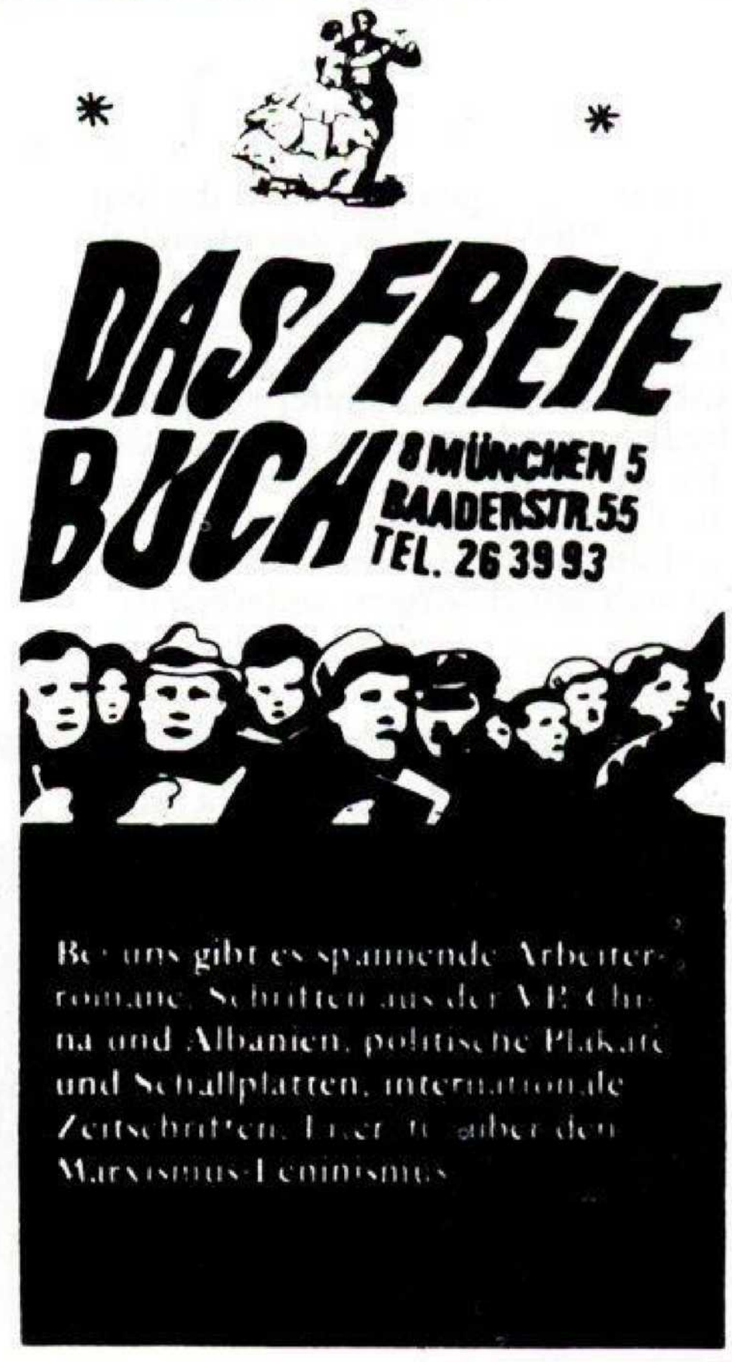
ALLE: danken wir für dieses Gespräch gelächter

Interviewer: Adu + wunderlich



.....JAZZFORUM MÜNCHEN

herr knauf vom domicile will die mittelmäßigkeit beseitigen. mit seinen verbindungen + beziehungen will er spitzenbands nach münchen holen. also top-unterhaltung.
wenn wir die preise zahlen können — sehr gut.
das Jazzforum will interpreten + spielweisen einem breiteren publikum vorstellen, will verstärkt informieren, aufklären durch vortrags- und demonstrationsabende. vorläufig ist jede woche ein konzert geplant (montags im ansbacher schlössl) und ab 75 alljährlich ein jazzfestival. die eintrittspreise werden jeweils vom vorstand festgesetzt (erster vorstand ist joe haider). mitglieder zahlen 5,— dm im monat (50 im jahr) und haben freien eintritt zu allen veranstaltungen.
domicile und jazzforum wollen beide etwas für die jazz-scene tun. sie sehen sich nicht als konkurrenz, sondern ergänzung. beide wollen qualitative verbesserung. soweit ihr programm.
die praxis wird zeigen, was daraus wird.



IMPRESSUM
BLATT 223221
Stadtzeitung für München,
erscheint 14tägig am Mittwoch
8 München 22, Adelgundenstraße 18
Tel.: 223221, Bürozeit 10.30 - 18.30 Uhr

Herausgeber: BLATT - Kollektiv
verantwortlich für diese Nummer:
Jutta Riemenschneider

Redaktion	Anatol Gardner
Organisation	Adu Junkmann
Anzeigen	Jutta Riemenschneider
	Josef Müller
Vertrieb	Rolf Haberkorn
Veranstaltungen	Wolfgang Stoye
Layout	Gerhard Seyfried
	Petra Linck, Robert,
Ständige Mitarbeiter:	
Film	Alfred Schantz
	Ingolf Bonset
	Helga Deussen
Theater	Anatol Gardner
Musik	Dolf Hartmann
Foto	Patrick LaBanca
Anderes	Claus Biegert
	Rüdiger Dilloo
	Susanne Thölke
	Hans Brandenberg
	V. Haase, Peter Neugart
	Inge Heinrichs
	Peter Schult
	Anton Kenntemich
Cartoons	Gerhard Seyfried
	Manuela Mechtel
Druck	prog GmbH

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto. Nr. 40/45472

Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. IV.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

BILANZ VON PABLO NERUDA

" 'Pablo ist einer der wenigen glücklichen Menschen, die ich kennengelernt habe', sagt Ilja Eherenburg in einer seiner Schriften. Dieser Pablo bin ich, und Ehrenburg täuscht sich nicht". Pablo Neruda starb vor einem Jahr, genau am 23. September 1973, in Chiles Hauptstadt an Krebs. Zwölf Tage vorher wurde sein Freund Salvador Allende gestürzt und ermordet und somit das erstickt, was in Chile anders werden wollten nachdem es 150 Jahre lang im Auf- und Abtreten der Marionetten das gleiche war. Die um seinen Sarg standen, riefen :"Contra la junta fascista, contra la dictadura, Camerada Pablo Neruda, presente!" – und in den Strassen Santiagos weinten nicht nur die Frauen.

Er war der Dichter der Natur, der Liebe und des Volkes. Und so hat er seine Erinnerungen überschrieben: "Ich bekenne, ich habe gelebt. Memoiren." Noch wenige Tage vor seinem Tod arbeitete er am Manuskript, brachte es hastig auf den letzten tragischen Stand.. Dann galt es eine zeitlang als verschollen, vernichtet von den Soldaten, wie sein Haus und seine Wohnung. Seine Frau hatte se aufbewahrt, jetzt erscheint es in deutscher Übersetzung.

"Von dem, was ich in diesen Blättern hinterlasse, werden sich – wie in den Baumalleen des Herbstes und wie zur Zeit der Weinernte – die gelben Blätter lösen, die sterben werden und die Trauben, die auferstehen werden im heiligen Wein". – Neruda hatte eine harte Jugned "in Regen und Schnee' in der Provinz. Als er zum Studieren in die City kam, unterstützte er die Forderungen des Volkes und wurde dafür von der Polizei niedergekünpelt. So konnte er auch in seinen Gedichten "nicht die Tür zur Straße verriegeln". Der erste Gedichtband des Sechzehnjährigen erregte Aufsehen und reihte ihn, den Schweigsamen, in die Kategorie der halbverrückten, schwarzgekleideten Existenzen ein, die bestimmte Kneipen zieren.Dann hatte, weil seine "schwermütige Subjektivität" tatsächlich einigen Leuten gefiel, der arme Eisenbahnersohn im Mantes seines Vaters das Glück, in diplomatischen Dienst berufen zu werden: er kam als Konsul in den Fernen Osten.

Hier erfuhr er "die schreckliche Trennung zwischen den englischen Kolonisatoren und der weiten asiatischen Welt", erfuhr die Fremdheit auf beiden Seiten. Den Beginn des Spanischen Bürgerkrieges erlebte Neruda in Madrid. Er begann für ihn mit dem Tod seines Freundes Lorca: Lorca konnte eine Verabredung mit Neruda im Zirkus nicht mehr einhalten, denn die faschistischen Henker hatten ihn beseitigt. –"Brandstifter, Krieger, Wölfe suchen den Dichter, um ihn zu verbrennen, zu morden, zu zerreißen. Ein Messerheld ließ Puschkin tödlich verletzt zwischen den Bäumen eines düsteren Parks zurück. Die Pulverpferde galoppierten wahnsinnig geworden über Petöfis leblosen Leib. Im Kampf gegen den Krieg starb Byron in Griechenland. Die spanischen Faschisten begannen den Krieg in Spanien mit dem Mord an ihrem besten Dichter... Aber die Dichtung ist nicht tot, sie hat das siebenfache Katzenieben." – Von jetzt an änderte sich Nerudas Dichtung: er wollte weg vom "Schwermüitgen Irrationalismus" und die Kämpfe der Menschen begleiten. Neruda organisierte die Übersiedlung der Exilspanier in seine Heimat. Und in Chile mußte er Partei ergreifen: für die Cadillacs oder für die Leute ohne Schule und Schuhe. Als Senator macht er Rundreisen, als Dichter hält er Lesungen in den ärmlichsten Hütten. Manchmal wurde er von Militärs mit der Maschinenpistole bedroht. Die Waffe zielte auf seinen Kopf, während er seine Rede zuende führte. Neruda mußte untertauchen, er wurde versteckt, der Caudillo hatte Kopfgeld auf ihn ausgesetzt. Neruda floh über die Anden nach Argentinien,und dann mit des Dichters Asturias Paß nach Paris. Von Europa reiste er mehrmals in die UDSSR und nach China. Er profilierte sich als Antikapitalist und war Mitglied von Friedensorganisationen. 1953 erhielt er den sowjetischen Stalin-Preis, 1971 wurde ihm der Nobelpreis zuerkannt. Inzwischen war Neruda schon längst wieder in Chile, hörte das Rauschen seines Meeres und roch den Geruch seiner Wälder. Neruda unterstützte den Wahlkampf Allendes und wurde 1971 chilenischer Botschafter in Paris.

Kaum ein Dichter erlebte eine größere Wirkung und Wirksamkeit seines Werkes bei denen, für die es bestimmt war. "Mein Preis ist jener große Augenblick in meinem Leben, als tief aus der Kohle von Lota, unter der prallen Sonne der versengten Salpeterhalde, aus dem lotrechten Stollen, als tauche er aus der Hölle , ein Mann heraustrat, das Gesicht von der furchtbaren Arbeit verzerrt, die Augen rot vom Staub und, mir die verhärtete Hand entgegenstreckend, die Hand, die mit ihren Schwielen und Furchen die Landkarte der Pampa war, mit leuchtenden Augen sagte: 'Ich kenne dich seit langem, Bruder .' "

Das Kollektiv Oppodeldok zur Uraufführung von "JACK IM GLÜCK"

Vor zwei Jahren spielte die Gruppe Oppodeldok die beiden Kinderstücke "Balle, Malle, Hupe und Arthur" und "Mannomann" vom Grips-Theater in Berlin.
Danach lief nichts mehr und die Gruppe fiel schließlich auseinander. Mit den damals willkürlich zusammengestellten Haufen war eine Entwicklung zu einem Kollektiv nicht möglich.
Zwei Leute der alten Gruppe blieben in München und wollten weiterhin Theater machen. Zunächst stürzten sie sich in die Ausbildung (Uni, Schauspielunterricht und Rollenspiel mit Kindern in der Schule). Während dieser Arbeit fanden sich zwei weitere Typen, die bereit waren ihren Lebensunterhalt aufs Spiel zu setzen und sich für ein sozialistisches Theater einzusetzen. Diese vier produzierten nun ein Weihnachtsstück für eine Schulklasse. Wir versuchten darin zu zeigen, daß es Weihnachten darum geht, die sinnlosesten Sachen zu kaufen, damit die Umsätze und Gewinne steigen, und daß das "heilige" Fest von der Wirklichkeit ablenken sollte.
Im folgenden Frühjahr vermehrten wir uns auf sieben Leute. Wir krempelten die Ärmel hoch und machten uns an

"Jack im Glück". Zuerst lasen wir jede Menge Bücher, dann skizzierten wir die story, dann probten wir, dabei machten wir den text, dazwischen veränderten wir fast alles, dann kamen vier Wochen Ferien, schließlich der Endspurt, dabei bauten wir das Bühnenbild, schneiderten die Kostüme und besorgten uns die Requisiten, brachten die Sache in ihre endgültige Form. Das Ergebnis:
Jack im Glück ----- (und wir im Arsch).

In dem Stück wird klar, daß wir in vielen Fällen wissen, wie es nicht sein soll. Wir können aber keine Alternative, egal wofür, als eindeutig richtig bestimmen. Wir wollen versuchen nach den jeweiligen Bedürfnissen des Publikums zu diskutieren, welche konkreten Möglichkeiten und Alternativen es gibt und wie diese in Angriff genommen werden können. Gemeint sind z.B. der Abbau der individuellen Isolation durch Wohngemeinschaften, der Zusammenschluß oder Eintritt in eine politische Organisation, die kollektive Bewältigung der verschulten Ausbildung, der Aufbau von Jugendhäusern usw.
Das Stück wollen wir dann aufgrund der Diskussionen und während unserer Arbeit gewonnen Einsichten laufend verändern.
Welturaufführung am Donnerstag, dem 17.10. im Theater k – Spielzentrum, in der Kurfürstenstraße 8.

GOTTES WORT ERZWINGT EINSTWEILIGE VERFÜGUNG

der nachlässige kritiker, der im 30. Blatt anstatt der tams-valentinaden seine möchtegerneamouren im theater beschrieb, bereitet uns kummer. folgender schrieb erreichte uns auf seine pflichtvergessene theaterschilderung:

sehr geehrte herren,
gemäß art. 14 abs. 1 des bayer. presserahmengesetzes idF vom 6.9.1967 verlange ich - bezugnehmend auf die anonyme kritik betreffs der phillip arp premiere – folgende gegendarstellung:
1: falsch ist, daß ich ein "aufgeschwemmter Grobian bin.
richtig ist, daß ich ein gestandenes mannsbild bin.
2. falsch ist, daß ich ihrem "kritiker" einen "vernichtenden, triumphierenden blick" zu-"gepfeffert" haben soll.

richtig ist, daß ich ihn fixiert, ja! fixiert habe: denn gottes gebote (hier du sollst nicht begehren deines nächsten weibe..., 2 moses 20 vers 17) erheischen noch allemal die gebührende schuldigkeit.
hochachtungsvoll
gez.sebastian hoffmann

täglich
live music
domicile
JAZZCLUB
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19 · TEL. 399451
WEST GERMANY

musik

HEXE UND HEXENMEISTER

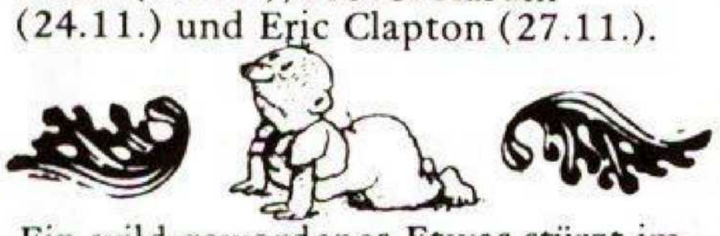
Tja, da haben wir Mrs. Tina Turner, wohnhaft in Knoxville, Tennessee, USA, stolze Mutter von vier Kindern, ihrem Gatten eine gute Frau, von früh morgens bis spät nachmittags durchgehend damit beschäftigt, Essen zu kochen, Fußböden zu scheuern, ihr Kleinstes trocken zu legen und sich mit den Nachbarinnen über die schon wieder gestiegenen Milchpreise zu ärgern.
Und da haben wir Mr. Ike Turner, Mann der vorgenannten Mrs. Tina, stolzer Vater von vier Kindern, seiner Gattin ein guter Mann, von früh morgens bis spät nachmittags durchgehend damit beschäftigt, seiner Frau zur Hand zu gehen, die Kleinen auf den Knien zu schaukeln, oder einfach auf der Veranda im Liegestuhl zu dösen und nichts zu tun...
WAAAS? ? ? NICHTS? ? ? ? Verdammt, soll damit denn die ganze schöne Uncle-Tom-Idylle im Eimer sein?
In der Tat: Kein strebsames Schaffen auf den Baumwollfeldern oder in der Autofabrik, keine allabendliche Heimfahrt in dem für coloured people "reservierten" Teil des Linienbusses und kein good-evening-how-was-working-Küßchen von Mammy.
Abends allerdings, wenn andere Uncle Toms gerade ihre Gebets- und Singe-Stunde abhalten, da sieht man die beiden, nachdem sie ihre Kinder ins Bettchen gebracht haben, aus dem Hause gehen, und auf der Straße treffen sie sich mit den Nachbarn (Nanu, die auch!), und alle steigen in große schwere Wagen (Woher die bloß das Geld haben?) und verschwinden im Zwielicht der hereinbrechenden Dämmerung...
Szenenwechsel.
Die Music Hall ist eine viertel Stunde vor Beginn des Gigs schon total überfüllt. Emsiges Gemurmel, dicke Rauchschwaden und leises Gebrumm der gerade eben angeworfenen Verstärkerbatterien erfüllen den Raum. Dann brandet ziviler Beifall auf: sieben recht smart aussehende dunkelhäutige Männer mit drei ebenso gearteten Damen betreten die Bühne: es geht los.
Echt heißer Soul wird da gemacht, treibender Rythmus, roaring brass section, und vorneweg schwingen die drei Ikettes wohlgeformte Hüften und Fesseln und singen zum Ganzen in recht ansprechender Weise.
Ende des ersten Songs Beifall, der zweite geht los, langsames Tempo. Dann erklimmt ein gutaussehender kleiner Mann mit Spitzbart und irgendwie zynischem Blick die Bretter, stöpselt seine Gitarre in den Verstärker und legt los. Omannomann, wer hätte das von Familienvater Ike gedacht? Was da aus den Speakers hervorquillt, das sit ungeheuer aufregend, echt scharfe Riffs. Aber es kommt noch wüster.

EMERGENCY macht doch weiter

Noch sind die Münchner um Hanus Berka nicht tot, allen Gerüchten zum Trotz: mit Hanus und Jerzey werden in Zukunft ein neuer Gitarrist, Organist und Trommler spielen. Für wichtige Gigs holt Emergency noch den Jazzgeiger Nipso Brantner. Dieser Tage ist auch die neue LP "No Compromise" bei Brain erschienen, die im Studio Dierks gemacht wurde.

... und im November

... sind schon jetzt beinahe ein Dutzend interessanter Konzerte angesagt: Wishbone Ash und Kin Ping Meh (3.11.), Johnny Winter (6.11.), Herbie Hancock (14.11.), Roxy Music (16.11.), Procol Harum (24.11.) und Eric Clapton (27.11.).



Ein wild gewordenes Etwas stürzt im nichts verbergenden Fetzenkleid ins Rampenlicht und brüllt: "I need a man to satisfy me constantly, 'cause I have to much time for my hands!" (I'm young and dumb). Nichts mehr ist von der lieben, süßen, handsamen Vormittags-Tina übriggeblieben. Mit kehliger Bordellstimme röhrt sie sich durchs Repertoire und tobt dabei über die Bühne wie eine Irre. Von 'River Deep, Mountain High' über 'Proud Mary' gehts bis zu 'Nusnbut City Limits', und dann kommt irgendwann 'I've been loving you too long', und wer bis dahin noch nicht ausgeflippt ist, der ist spätestens jetzt fällig.
Tina steht vorne an der Rampe und stöhnt wie eine "brünstige Löwin" (Melody Maker) den Text ins Mikrophon, an dem sie gleichzeitig in einer Art und Weise streichelt und schleckt, daß männliche Fans mit engen Hosen echt in Schwierigkeiten geraten. Und Ike steht irgendwo im Schatten des Scheinwerferlichts und heizt durch passende Bemerkungen seine Frau an oder bremst sie ab, grad wie er lustig ist.
Dann noch, als Nachspiel zum Orgasmus, ein paar schnelle Nummern, und zum Schluß läuft Tina der Schweiß an den Beinen herunter und man selber geht total geschafft nach Hause.
Keine Frage, was Familie Turner und ihre Nachbarn auf der Bühne produzieren, ist reine Show und die totale Hype. Und trotzdem ist diese Show aus zwei Gründen zu empfehlen: Erstens, weil die Musik zum besten gehört, was es momentan an Soul zu hören gibt und zweitens, weil man die im hinteren Oberstübchen wohl noch immer unbewußt vorhandenen weißen Phantasien von schwarzer Sexualität in komödiantischer Satire und parodistischer Überzogenheit vorgeführt bekommt, und sich hinterher drüber ärgert, daß man drauf reingefallen ist.
Am 27.10., 18.00 und 21.00 im Krone. gk.

FILMKALENDER

HERVORRAGEND:

Keaton: Steamboat Bill jr. (Theatiner)
Renoir: Nachtasyl (BR III 18.10.)
Die Spielregel (BR III 23.10.)
Visconti: Ossessione – von Liebe besessen (iff im Cinemonde 31.10.)

SEHENSWERT:

Bohm: Tschetan, der Indianerjunge (Rex 26. u. 27.10.)
Chabrol, Nada (ABC bis 24.10.)
Chaplin: Monsieur Verdoux (REX 18.mit 21.10./Solln 31.mit1.11.)
Clement: Treibjagd (ABC 30. u. 31.10.)
Fields: Der Bankdetektiv (Lupe II)
Fosse, Cabaret (Orig im Europa 23.u.24.10.)
Gunten: Die Auslieferung (iff im Cinemonde ab 31.10.)
Hitchcock: Psycho (Isabella 25.mit 27.10.)
Über den Dächern von Nizza (Isabella 18. u. 19.10.)
Kubrick: Wege zum Ruhm (Türkendolch 28. u. 29.10.)
LeRoy, Little Ceasar (iff im Cinemonde 31.10.)
Loach, Family Life (Isabella 22. mit 24.10.)
Maldoror, Sambizanga (ARD 21.10.)
Pontecorvo, Queimada (Türkendolch 30. u. 31.10.)
Putzi, Berlin Alexanderplatz (Rex 19. u. 20.10.)
Reisz, Isadora (Arri 27.10.)
Syverberg, Kalr May (Arri)
Truffaut, Fahrenheit 451 (ABC 18. u. 19.10.)
Whitmore, Here Comes Everybody (OmU im Isabella 22.mit 24.10.)
Humphrey Bogart Reihe (Filmmuseum jeweils Di u. Mi)
Filme vom Berliner Forum (Filmmuseum jeweils Do)
Kino der Oktoberrevolution (Filmmuseum jeweils Fr u. Sa)

ANNEHMBAR:

Allen, Der Schläfer (Rex 25.mit 30.10. / ABC 29. mit 30.10.)
Machs noch einmal Sam (Arena 25. mit 28.10.)
Bananas (Solln 18. mit 21.10. / Kino West 25. mit 27.10.)
Ashby: Harald und Maude (Isabella ab 25.10.)
De Broca: Le Magnifique (ABC 25. u. 26.10.)
Deville: Das wilde Schaf (Tivoli)
Fassbinder, Effi Briest (Cinemonde bis 30.10./Kino West bis 24.10.)
Kubrick: Dr. Seltsam (Türkendolch 26. u. 27.10.)
Leone: Spiel mir das Lied vom Tod (Maxhof 25. mit 28.10.)
Pasolini, Erotische Geschichten (Stachus Center)
Presley, Tolle Nächte in Las Vegas (Arena 25. u. 26.10.)
Richardson, Mademoiselle (Isabella 20. u. 21.10.)
Schamoni, Chapeau Claque (Isabella 18. mit 21.10.)
Yates, Bei mir liegst du richtig (Sendlinger Tor)

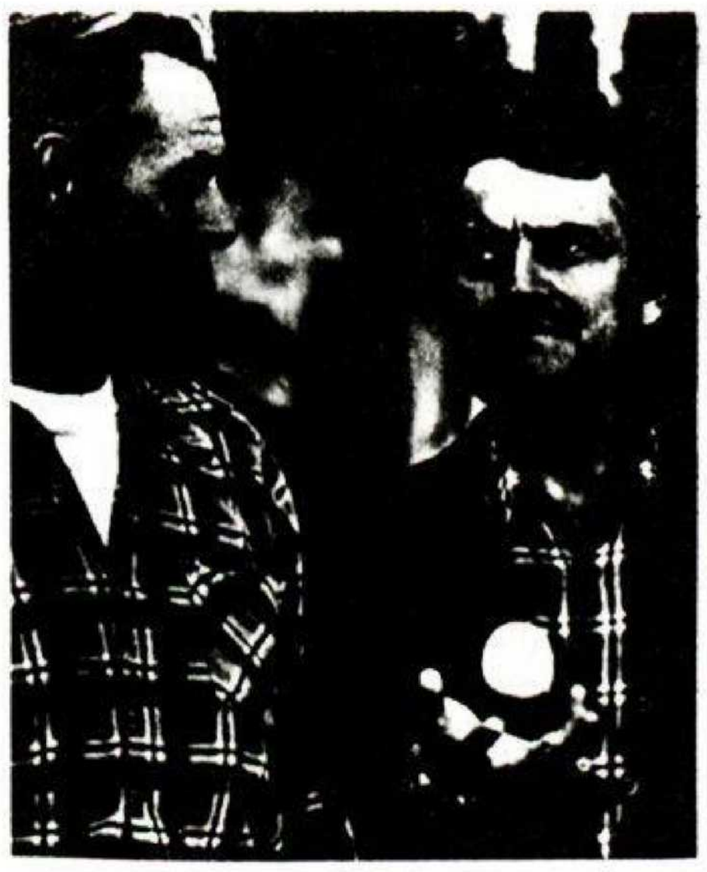
UNINTERESSANT:

Friedkin: Der Exorzist (Eldorado/Leopold)
Geraud, Trio Infernal (atelier/lenbach)
Samperi, Der Filou (Stachus Center/Roxy)

FILM

EROTISCHE GESCHICHTEN AUS 1001 NACHT (Stachus)

Pier Paolo Pasolini, der immerhin einer der wichtigsten italienischen Regisseure in der Generation nach Antonioni war, wandelt weiter auf erotischen Bahnen. Nach seinen derben Filmerzählungen "Decamerone" und "Canterbury Tales" wartet er nun (Buch und Regie) mit einer orientalischen (?) Variante auf. Er erzählt ähnlich verschachtelt, wie die Erzählungen in der Textausgabe stehen, will ein vieldeutiges Spektrum der Welt geben. Da wird eine Geschichte angefangen, andere Erzählungen und Figuren schieben sich dazwischen, bis irgendwann die Anfangsgeschichte wieder aufgegriffen und weitererzählt werden kann. Motto: Nicht ein einzelner Traum, sondern viele Träume sagen die Wahrheit. Gelegentlich gibt Pasolini Verständnishilfen, wenn in blumenreicher (orientalischer?) Metaphorik vom Liebesspiel oder von Genitalien die Rede ist: man kann dann sehen, was gemeint ist. Diese Hilfe für Nichteingeweihte kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß Pasolini nur mehr oder weniger brauchbar nacherzählt. Angenehm ist der lockere Inszenierungsstil, die Atmosphäre launischer Liebes-



TREIBJAGD

am 30. und 31.10. ist in der Nachtvorstellung des ABC-Kinos Rene Clements Thriller Treibjagd zu sehen. Jean Gaven spielt den Killer mit der Billardkugel, Robert Ryan den Bandenchef.

abenteuer. Freilich ist da auch eine Menge Schlamperei: Es wird wohl sparsam gewesen sein, den Film ohne Stativ zu drehen, aber das führte zu wackeligen Bildern, ungenauen Schnitten, verpatzten Szenenanfängen und -abschlüssen. Die musikalische Untermalung mancher Szenen wirkt recht willkürlich. Insgesamt ein halbwegs unterhaltsamer Streifen. Von der Intensität und Gefährlichkeit der Abenteuer, vom Lebensgenuß und vom Schrecken der "Erzählungen aus 1001 Nacht" verspürt man allerdings wenig. Walerian Borowczik hat mit seinem (bisher aus Angst vor dem bayrischen Zensor noch nicht gestarteten) Film "Unmoralische Geschichten" inzwischen bewiesen, daß sich "Obszönes" auch dann noch erzählen läßt, wenn nacktes Fleisch zu sehen ist. Bei Pasolini fragt man sich nach dem Sinn der Nacktheit. Es bleibt nur die albernschöne und nicht einmal mehr neue Moral, daß die Leute doch endlich wieder freier werden sollen.

EFFI BRIEST (Cinemonde)

"Fontane hat, ähnlich wie ich, so eine Sicht der Welt, die man sicherlich verurteilen kann, nämlich: daß die Sachen so sind, wie sie sind, und daß man sie so schwer verändern kann. Obwohl man begreift, daß man sie verändern müßte, setzt irgendwann einmal die Lust aus, sie zu verändern, und man beschreibt sie dann nur noch." (Faßbinder). Festliche Gala-Soiree: Die Damen Schygulla, Steinmetz, Böhm recitieren Fontane. Ein absolutes Kunsterlebnis! "Hinreißende Natürlichkeit und naive Schönheit!" begeistert sich die SZ. Wie bitte? Die Dialoge sind "exakte Fontane" (Faßbinder). Hier liegt das Problem: Die Dialoge wirken im Buch lebendig, weil es ihnen gelingt, Gestik und Gesichtsausdruck der Sprechenden in Sprache zu übersetzen. Wenn man im Film die Figuren obendrein noch sieht, kommt's zu einer Verdoppelung, die immer wieder ins Sentimentale wegrutscht. Faßbinder zwingt die Personen in ein absolut künstliches Dekor, man konsumiert sie als Kunstprodukte. Das Schicksal der Effi Briest wird eigentlich unwichtig. Wie heißt es bei Fontane: "Der natürliche Mensch will leben, will weder fromm noch keusch noch sittlich sein, lauter Kunstprodukte von einem gewissen, aber immer zweifelhaft bleibenden Wert, weil es an Echtheit und Natürlichkeit fehlt." Eben! (as/bo)

WENN DIE GONDELN TRAUER TRAGEN (Filmcasino)

"Katastrophenfilme" nannte Susan Sontag einmal Filme, in denen das Unheil dräut, in denen dauernd ein Unglück passiert. Zwar nicht der Satan persönlich, aber Unheimliches und Unerklärbares geschieht auch hier einem englischen Ehepaar. Die Tochter von Laura und John ertrinkt im Teich des häuslichen Gartens, vom Vater vorausgeahnt. In Venedig macht das Ehepaar die Bekanntschaft von zwei schottischen Schwestern, die eine blind und mit dem "zweiten Gesicht", die es mit Andeutungen über ihre verstorbene Tochter und über den bevorstehenden Tod von John beunruhigen. Aus London kommt die Nachricht von der plötzlichen Erkrankung ihres Sohnes. Während Laura in London weilt, glaubt John seine Frau auf einem Boot auf dem Canale Grande zu sehen, ganz in Schwarz gekleidet. Er sucht sie und bemüht sogar die Polizei. Ein Telephonat nach London bestätigt, daß Laura doch in London ist. Eine Leiche wird aus dem Wasser gefischt. Bei Restaurierungsarbeiten in einer Kirche stürzt John vom Gerüst und entgeht knapp dem Tode. Im nächtlichen Venedig folgt er immer wieder einer kleinen Gestalt in einem roten Mäntelchen, von der er glaubt, sie sei seine verstorbene Tochter. Doch sie entpuppt sich als ein häßlicher Zwerg, der in Venedig schon lange gesuchte Serienmörder, der John mit seinem langen Messer tötet. - Das wäre eine Geschichte für Hitchcock gewesen. Wie kein anderer versteht er es, Reales und Irreales, scheinbar in keiner Beziehung zueinander stehende Ereignisse, den Einbruch des Grauens in die alltägliche bürgerliche Welt in seinen Filmen zu einer Einheit zu verknüpfen. Doch nicht so Nicolas Roeg. Sein raffiniert ins Bild gesetztes Spiel mit seltsamen Erscheinungen, erlesenen Farbkompositionen, merkwürdigen Symbolen und verschiedenen Handlungsebenen fügt sich nicht zu einem Mosaik zusammen. Die Teile bleiben selbständig. Die Beziehungen, die Roeg suggeriert, sind willkürlich und konstruiert; die Symbole können alles und nichts bedeuten: das Ehepaar wohnt meist in leeren Hotels, Ratten huschen über die Efeuwände des Canale Grande, immer wieder verlöschen Kerzen, eine Straße heißt "Ponte dei miracolo" (!). Die Überfrachtung der unglaubwürdigen Story mit solchen Metaphern lädt geradezu zu tiefschürfenden Interpretationen ein ("Zeit"-Filmtips: hervorragend!). Dazu kommt, daß Roeg ein brillanter und effektvoller Kameramann ist: Was er mit Farbspielereien, Parallel-Montagen, Zeitlupen-Aufnahmen und Kamera-Filtern z.B. aus Venedig herausholt, das könnte ein Lelouch nicht besser. "Wenn die Gondeln Trauer tragen" und "Der Exorcist" sind die Kehrseiten ein und derselben Medaille: Übersinnliches und Irrationales, lange Zeit verfemt, wird wieder salonfähig; das Grauen sitzt vor der Tür, Okkultismus triumphiert. Wer exorciert den nächsten Satan? Wer verbrennt die nächste Hexe? ■

DER BANKDETEKTIV
(Lupe 2)

W.C.Fields ist ein Komiker des amerikanischen Kinos, der bislang nur ein Gerücht von Filmgeschichten war. Jedenfalls in Deutschland. Wenn man ihn noch nie gesehen hat, wie ich, und er tritt im BANKDETEKTIV zum ersten Mal auf, dann fragt man sich: Dieser fette Onkel mit der Schnapsnase soll der Hauptdarsteller sein? Zuerst einmal traut man ihm nur nichts zu.
Am ehesten vergleichbar ist Fields mit Mae West. Trocken, aggressiv und momentweise sogar akrobatisch. Ein Mann, der einen gewiß dazu bringt, etwas zu tun, was man gar nicht will, um einen am Ende da zurückzulassen, wohin man gehört. Jedenfalls ein Mann, der es keinem möglich macht, mit ihm im gleichen Strick zu ziehen. Wer sich an seine versöhnlichen Gesten anhängt, wird im nächsten Moment fallengelassen.
Dabei stellt er sich durchaus als Opfer dar. Seine Familie (nur Frauen!) haßt ihn und er die Familie nicht weniger. In der Kneipe, wo er seine Drinks nimmt, beginnen dann seine Abenteuer. Er renommiert derart perfekt, daß zuerst einmal jeder an seine Fähigkeiten glaubt und um ihn wirbt. Fields bringt eine Kugel ins Rollen, derem zerstörerischen Lauf er schließlich selbst nicht ohne Schaden entgeht. Auf die Lügen, die er verbreitet, fällt auch er herein. Aber man kann sicher sein: zuletzt steht er wieder in seiner Kneipe und ist "obenauf", d.h. das turbulente Spiel kann von neuem beginnen.
Im BANKDETEKTIV holt er sich seine Siege, wenn er überhaupt nichts dazu getan hat. Bestechend sind die temporeichen und überraschenden Dialoge, das Geschick die verschiedenen Handlungsstränge miteinander zu koordinieren und der Verzicht auf undurchschaubare Tricks. Jedermann kann sehen, wie die Field'schen Gags entstehen. Die parodistische und großartige Autoverfolgungsjagd am Ende des Films besticht vor allem deshalb, weil Fields selbst im Augenblick größter Turbulenz noch den Komödianten im bequemen Wohnzimmersessel spielt. Dabei erweckt er den Eindruck, als stünde er seinen eigenen Gags vollkommen verständnislos gegenüber.
Die deutsche Untertitelung von Werner Schwier ist gut gemacht und trifft den Field'schen Ton. Niemand hat Mühe mitzukommen. Der BANKDETEKTIV ist eine lohnende Ausgrabung, die ich allen Freunden der bitterbösen Komik empfehlen möchte. Zuletzt noch der vielzitierte Ausspruch von Fields: "Jemand, der kleine Hunde und Kinder haßt, kann nicht schlecht sein." ■

HARALD UND MAUDE
Die beziehung zwischen einem jungen mann und einer älteren frau steht im Mittelpunkt dieser komödie. Viele unechte und halbechte Selbstmorde: vielleicht eine Komödie über den Tod. Der Film des englischen Hal Ashby läuft in Münchner Erstaufführung ab 25.10. im Isabella-Kino Schwabing.

DER EXORCIST
(Eldorado, Leopold)

Über diesen Film noch etwas zu schreiben, ist eigentlich Platzverschwendung. Angesichts der monatelangen Werbekampagne ("Er kommt" - "Man spricht von ihm") wird der Film selbst, sein Inhalt, unwichtig. Die "Süddeutsche Zeitung" verschiebt die Premierenkritik um drei Tage und versteckt sie in der weniger gelesenen Montagsausgabe, die "Abendzeitung" (Ponkie) erteilt dem Film die Zensur "Sehr gut" und "Sehr schlecht" (Dreißig Grad und Null Grad): Wem darf hier nicht geschadet werden? Dem Regisseur? Dem Verleih? Dem Kinobesitzer? Das Fernsehen veranstaltet eine Diskussion, die wie eine verkappte PR-Veranstaltung anmutet; der "Spiegel" widmet dem Film, pünktlich zum Start, eine ganze Titelgeschichte. Was soll dieser ganze Rummel, wenn alle den Film scheiße finden? (Und fast jeder, den man ernsthaft danach fragt, findet ihn scheiße). Die Bewußtseinsmacher in den Massenmedien haben es wieder einmal geschafft; man ist nicht "in", wenn man den Schocker nicht gesehen hat. Das kommt einem vor wie der berühmte Feuerschlucker oder die Dame ohne Unterleib auf dem Jahrmarkt: man hat Angst oder man fürchtet sich vor ihnen, aber man muß sie gesehen haben. Der verrückteste Werbegag ist der, daß es den Leuten im Kino reihenweise schlecht wird. Aber gerade das bewirkt scheinbar den Run auf die Kinokassen. Will man sich prüfen, ob man den Teufelsspuk heil übersteht? Abhärtung also? -
Was da in zwei Stunden über die Leinwand flimmert, ist nichts anderes als ein gigantisch aufgemachter Blödsinn. Hätte Friedkin auch nur das leiseste Gespür für Ironie, sein Film wäre eine perfekte Parodie auf den Horrorfilm geworden. Die Szenen, in denen der Teufel, sprich: das besessene Mädchen, herumtobt mit Krach, Gestank, Obszönitäten, Mord und Totschlag, sowie die Szene der "Teufelsaustreibung" sind bestes, brillant gemachtes Horrorkino. Aber nein, ernst, seriös, "psychologisch" muß es sein. Aber gerade hier wird es schlimm: die Frage, ob es den Teufel, ob es so etwas wie Besessenheit wirklich gibt, interessiert Friedkin und seinen Drehbuchautor Blatty überhaupt nicht. Der Teufel ist einfach da, punktum. Dabei kommt einem der Regisseur vor wie sein eigener Exorcist: er suggeriert den Dämon, damit er ihn umso besser "austreiben" kann. Theologie und Psychologie finden in diesem Film nicht statt. Und davon abgesehen, selbst die Inszenierung ist, die "Teufelsszenen" ausgenommen, reichlich durchschnittlich: die Personen und Dialoge sind, vor allem im ersten Teil des Films, über weite Strecken ziemlich blaß und konturlos; manchmal versteht man kaum, was geredet wird. Inwieweit das allerdings auf das Konto der Synchronisation des Herrn Bernhard Wicki (!) geht, war nicht auszumachen; mir war es bis jetzt noch nicht möglich, die Originalfassung zu sehen, auch sie ist dauernd ausverkauft. Wie das? Sind die Kino-Puristen auf dem Vormarsch? Der Teufel nur im Original? Statt der biederen deutschen Synchronstimme die echte, höllische amerikanische Originalstimme?

VERANSTALTUNGEN

Fr 18. 10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Kino d. Oktoberrevolution
18.00
Die Generallinie (Das Alte u. das Neue) R: Sergej M.Eisenstein, (1929)
21.00
Das Gespenst, das nie zurückkehrt
R: Abram Room (1930)

UNDEPENDENT i.Cinemonde
22.30
Bijou
Homoerotischer Film

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Nada
von Chabrol
22.40
Fahrenheit 451
R: Truffaut, D: Oskar Werner

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Mein Name ist Nobody
22.45
Help!
R: Lester, D: die Beatles

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest
von Faßbinder

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist
R: Friedkin

EUROPA
22.30
Nicholas und Alexandra (Orig!)
USA 1971
R: Franklin J. Schaffner

FILMCASINO
14.00, 16.15, 1830, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen
mit D. Sutherland, Julie Christie

ISABELLA
18.00, 20.15
Chapeau Claque
von Ulrich Schamoni
22.30
Über den Dächern von Nizza
R: Hitchcock, D: Cary Grant, Grace Kelly

KINO WEST
20.00
Effi Briest
von Faßbinder

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
OmU. Mit W.C.Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Mein Name ist Nobody

REX
15.30, 18.00, 20.15
Mr. Verdoux
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
20.15
Bananas
mit Woody Allen

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
von u. mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf
mit Romy Schneider, Trintignant

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Butch Cassidy und Sundance Kid
mit. P.Newman, R.Redford
22.45
Die Satansweiber von Titfield
von Russ Meyer

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Auslandsjournal
ZDF Korrespondenten berichten

20.15 ARD
Wie angelt man sich einen Millionär
USA 1953, R: Jean Negulesco.
mit Maryly Monroe

20.15 ORF II
Blaue Gauloise
Spielfilm v. Michel Cournot
(F 1968) D: Annie Girardaut, Jean-Pierre Kalfon

21.30 ZDF
Der Liebhaber
von Harold Pinter
mit Boy Gobart, Indrid Andre

21.45 BR III
Nachtasyl
Spielfilm v. J.Renoir. D: Louis Jouvent, Jean Gardin (1936)

22.35 ARD
Marie
Film v. H.W.Geissendörfer u. Klaus Bädekerl
D: Anna Martins, Maria Schell, Heinz Bennent.

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will Vormund sein
Peter HaNdke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
v. H.Pinter

KEKK
20.30
Kabarett u. engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.30
Antonin Artaud und sein Theater d. Grausamkeit

PROT
20.30
Aumühle
Film v. A.Sagerer

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Jack im Glück
Oppodeldok

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
v. F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

THEATER d. JUGEND
15.00 Haar
ein Fest bei Papadakis

KAMMERSPIELE
20.00
Die neuen Leiden des jungen W.

LAIENTHEATER
20.00
Zunfthaus, Thalkirchnerstr. 76
Volksbühne München, Bauernstadl "Der Witwentröster"

20.00
Mundartbühne im Kolpinghaus
Mü Au/Entenbachstr. 37
Tel. 65 42 06

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam St. Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CRASH
Oldies

DOMICILE
Burton Green Quintett

HOT CLUB DE MUNICH
Nipso Brantner

LA CUMBIA
Südamer. live

PN
Farm

KYKLOS
Griech. live musik

BRETTL
W. Stapper, R. Frank
D. Shorer, Juan, Su
Meriam, Dag + Gisi Kadmer

SONG PARNASS
Eugenio + Gabriel
Mehl primel buam
Timothy Touchton

SPECTACLE
Pony Pointexter + Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
griechisch live

PODIUM
Allotria Jazzband

UND AUSSERDEM

DFG IDK
18 - 20 h
Information für Kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM
17 - 20 h Treffen

JUNGDEMOKRATEN
19 - 20 h
tel.-Info bei H.M.Glogger
361 25 74
Judo Vorstand informiert

SOLIDARITÄTSKOMITTEE
SASCHA HASCHEMI
19 h Balan-Bierhalle
Balanstr. 18

ROTE FAHNE
FREUNDESKREIS
19 h Gaststätte am Hardt
Sudetendeutsche Str. 40

FRAUENFORUM
9.30 - 14 h Rindermarkt
Straßenaktion + Informationsstand

AUTORENBUCHHANDL.
Nora + der K
20 h Beat Brechbühl
"Nora + der Kümmerer"

VERSTEIGERUNG
10 - 14 h stadt. Leihamt

FILM DES MONATS
19 h Dreieinigkeitskirche
Wehrlestr. 8
"Butch Cassidy + Sundance Kid"

JÜRGEN VOLLMANGER
20 h, Theater Briennerstr.
"Cowboys mit Spinat"

WG COOP
19 h großes Plenumstreffen in kath. Hochschulgem.
Kaulbachstr. 22a
Kommet in Haufen

ARGENTINISCHES FEST
20 h, mensa Olympiadorf

JUGENDKONZERT
Mü Philharmoniker/R.Kempe
19.30, Dt.Museum
Strauß, Brahms

würtz & faber
bastel-shop
mit holzzuschnitten aller art u. sämtl. zubehör
darüber hinaus fertigen wir ihnen ihre möbel nach maß an (auch bauernmöbel mit bemalung) Tel. 402210
Innsbruckerring 163

Sa 19. 10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Kino d. Oktoberrevolution:
18.00
Erde
R: A.Dowshenko (1930)
21.00
Das Fest des Hl.Jürgen
R: Jakov Protasanow (1930)

UNDEPENDENT
22.30
Bijou
Homoerotischer Film

KINOS

ABC
JV 13.30
Goofies lustige Olympiade
15.45, 18.00, 20.30
Nada
von Chabrol

22.40
Fahrenheit 451
R: Truffaut

ARENA
JV 14.00
Bugs Bunny Show
16.30, 18.30, 20.30
Mein Name ist Nobody
22.45
Help!
mit den Beatles

ARRI
14.00, 17.15, 20.30
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest
von Faßbinder

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

EUROPA
22.30
Nicholas and Alexandra
Orig! R: F.J.Schaffner

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Chapeau Claque
von U. Schamoni
22.30
Über den Dächern von Nizza
R: Hitchcock, D: Cary Grant

KINO WEST
JV 15.30
Batman hält die Welt in Atem
17.15, 20.00
Effi Briest
von Faßbinder

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
JV 15.00
Tom u. Jerry: Katz und Maus
18.00, 20.30
Mein Name ist Nobody

REX
JV 13.30
Berlin Alexanderplatz
15.30, 18.00, 20.15
Mr. Verdoux
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Winnetou I
17.45, 20.15
Bananas
mit Woody Allen

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
von u. mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30, 22.45
Das wilde Schaf
mit R. Schneider, Trintignant

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Butch Cassidy und Sundance Kid
mit P.Newman, R. Redford

FERNSEHEN

20.15 ZDF
Man nannte ihn Hombre
R: Martin Ritt, USA 1966
D: Paul Newman, Frederik March

20.15 ORF II
Denny Kaye H.C.Andersen.
Filmmusical von Charles Vidor (1952) mit Danny Kaye, Zizi Jeanmaire.

20.15 BR III
Zu hübsch um ehrlich zu sein
R: Richard Balducci. (F 1972).
D: Bernadette Lafont, Jane Birkin Serge Gainsbourg.

22.05 ARD
Tod eines Bürgers
(The Old Man Who Cried Wolf)
R: Walter Graumann, USA 1970
Mit Edward G.Robinson

22.25 ORF I
San Antonio – ein Mann der Tat
R: David Butler USA 1945 mit Errol Flynn

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will Vormund sein
v. P.Handke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
V.H.Pinter

KEKK
20.30
Kabarett u. engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.30
Antonin Artaud und sein Theater der Grausamkeit

PROT
20.30
Aumühle
Film v.A.Sageret

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER K
15.00
Kristiane und Frederik
Kinderlieder zum Mitsingen
19.30
Dieter Beck von Zyankali

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
von Ph.Arp

KAMMERSPIELE
20.00
Die neuen Leiden des jungen W.

LAIENTHEATER
20.00
im Leiberheim, Waldperlach
Volksbühne Neubiberg/Ottobrunn "Da liegt der Hund begraben" Tel. 60 67 49

20.00
Echardinger Einkehr
Ramersdorf/ Tel. 74 69 68
"Das Dirndl vor der Au"
Millionendorftheater

20.00
Katholisches Pfarrheim Lochham, Aubinger/Leiblstr. 875816
Lochhamer Laien-Bauernbühne
"Ein Blitz aus heiterem Himmel

20.00
Zunfthaus, Thalkirchnerstr. 76
Volksbühne Mü Bauernstadl
"Der Witwentröster"

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits
african system

ALTE BURG
Jazz Kids

CRASH
Disco

DOMICILE
Burton Green Quintett

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanisch live

PN
Farm

KYKLOS
griechische live music

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag & Gisi Kadmer

SONG PARNASS
Eugenio & Gabriel,
Mehl Primel Buam, Alula
Timothy Touchton

SPECTACLE
Pony Pointexter & Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
GRIECHISCH Live

PODIUM
Jam session

UND AUSSERDEM

FLOHMARKT 11 - 21 h
Münchner Freiheit

SDAJ, 19 h

TEESTUBE 16 - 24 h
Information, Kontakt, Musik
Pestalozzistr. 20 Rgb

VOGELMARKT 14 - 18 h
Gaststätte Eichtalhof, Rumfordstr. 44
Tausch + Versand

FLOHMARKT
"Waldschenke"
Großhesselohe, ab mittags

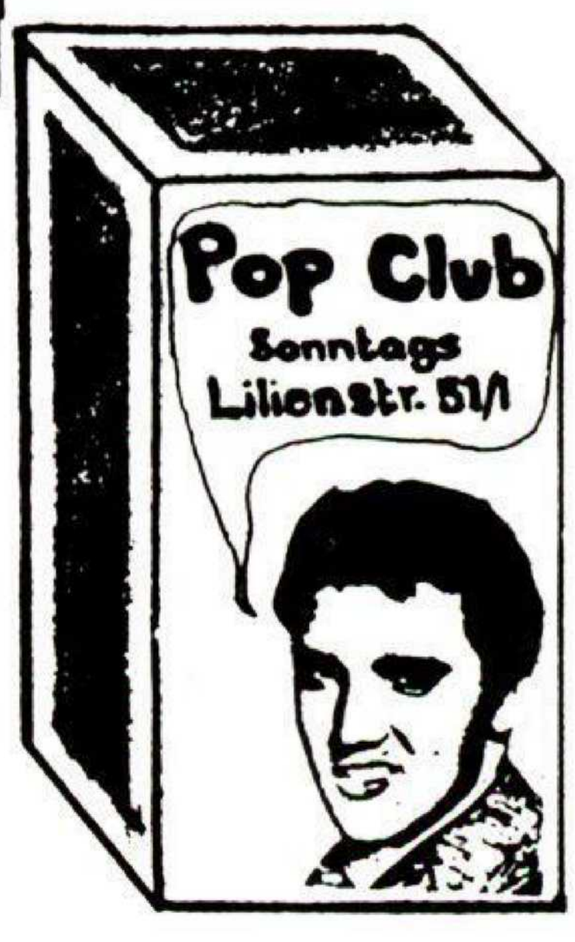
FRAUENFORUM
9.30 - 14 h Rindermarkt
Straßenaktion + Informationsstand

FILM DES MONATS
19 h FZH Biederstein
Gohrenstr. 6
"Butch Cassidy + Sundance Kid"

JÜRGEN VON MANGER
20 h Theater Briennerstr.
"Cowboys mit Spinat"

BÜRGERAKTION SCHULNOTSTAND
zentraler Sternmarsch
11.00 Demonstration vorm alten Botanischen Garten
12.00 Eltern Kundgebung/Marienplatz mit christiane und frederic, Ekkes + Rationaltheater
14.00 Konferenz der Eltern und Lehrer städt. Berufsbildungszentrum, Luisenstr. 29

BRANDENBURGISCHE KONZERTE II – IV
Bachkollegium Mü/Chr.Kabitz
20.00 Hochschule f.Musik



So 20. 10.

KINOS

ABC
JV 13.30
Goofies lustige Olympiade
15.45, 18.00, 20.30
Nada
von Chabrol

ARENA
JV 14.00
Bugs Bunny Show
16.30, 18.30, 20.30
Mein Name ist Nobody

ARRI
Matinee 10.30
Tschaikowskie
von Ken Russel
14.00, 17.15, 20.30
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Chapeau Claque
von U. Schamoni
22.30
Mademoiselle
R: T.Richardson, D: J.Moreau

KINO WEST
JV 15.30
Batman hält die Welt in Atem
17.15, 20.00
Effi Briest

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
JV 13.30
Katz und Maus mit 100 Sachen
15.30, 18.00, 20.30
Mein Name ist Nobody

REX
13.30
Berlin Alexanderplatz
15.30, 18.00, 20.15
Mr. Verdoux
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
JV. 13 30
Winnetou I
15.30, 17.45, 20.15
Bananas
mit Woody Allen

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf
mit Trintignant, Romy Schneider

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Butch Cassidy und Sundance Kid
mit P.Newman, R.Redford

FERNSEHEN

15.30 ZDF
Das Fräulein v. Barnhelm
von Hans Schweighart (1940)
mit Käthe Gold, Ewald Balser,
Paul Dahlke, Erich Ponto.

20.15 ORF II
Die Unvernünftigen sterben aus
Schauspiel v. Peter Handke
Inszenierung des Wiener Burg-
theaters. mit Karl Heinz Martell

20.15 BR III
Radetzky-Marsch (II)
Fernsehfilm nach Joseph Roth
von Michael Kehlmann
mit Leopold Rudol, Helmuth
Lohner

21.00 ARD
Die preußische Heirat
Fernsehspiel von H.Käutner.

21.15 ZDF
Geburtenrate und Staatsräson
Hintergründe für Bevölkerungs-
politik von Lothar Seehaus.

THEATER

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von Harold Pinter

OFF OFF
20.30
Antonin Artaud und sein
Theater d. Grausamkeit

PROT
20.30
Aumühle
Film v.A.Sagerer

THEATER K
15.00
Kristiane & Frederik
Kinderlieder zum Mitsingen

19.30
Dieter Beck von Zyankali

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
von F.X.Kroetz

KAMMERSPIELE
20.00
Die neuen Leiden des jungen W.

LAIENTHEATER
20.00
Attenhamer Bauernbühne
im Stadl von K.Mergenthal
"Wuiderer – mein Segen habts.
Tel. 08176/7198

18.00
Katholisches Pfarrheim
Lochheim
Aubinger/Leiblstr./875816
Laienbauernbühne Lochham
"Ein Blitz aus heiterem Himmel"

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11 - 23 Uhr Kirchweihfrüh-
schoppen mit Gans-Essen
Knödelboys & Jazzlift

ALTE BURG
11.00 Frühschoppen
Ariva Orchester
Dämmerschoppen
Tarogato Hot Seven

CRASH
Bozambo

DOMICILE
Burton Green Quintett

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanisch Live

PN
Farm

KYKLOS
Griechische live musik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.
Shorer, Juan, Su Meriam,
und Dag

SONG PARNASS
Folk und Spinner, Spezia-
listen, Troubadoure

SPECTACLE
Pony Pointexter & Freddi
Brocksieper

TAVERNA PLAKA
griechisch live

PODIUM
Ladja Base Jazzband

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK, Königs-
platz 14.30
Schüler führen Schüler

WISSENSCHAFT IM DIENST
DER KÄMPFENDEN VÖL-
KER INDONESIENS
19 h Gaststätte Harmonie,
Mariahilfplatz

POP CLUB
Rock Oldies Tanz

POP SUNDAY
22.05 - 23.00 BII
Texte + Musik

BÜRGERAKTION SCHUL-
NOTSTAND
15.00 Schlußveranstaltung
städt. Berufsbildungszentrum
Luisenstr. 29

Mo 21. 10.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Nada
von Chabrol
22.40
Das Kabinett des Prof. Bondi

ARENA
18.30, 20.30
Mein Name ist Nobody

ARRI
16.15m 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.00, 23.00
Der Exorzist

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Chapeau Claque
von U. Schamoni
22.30
Mademoiselle
R: T.Richardson, D: J.Moreau

KINO WEST
20.00
Effi Briest

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Mein Name ist Nobody

REX
15.30, 18.00, 20.15
Mr. Verdoux
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
20.15
Bananas
mit Woody Allen

THEATINER
16.00, 18.15,.20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der rote Korsar

FERNSEHEN

20.15 ARD
Monitor –
Berichte zur Zeit

21.15 ZDF
Fusion
Fernsehspiel von Theodor Schübel
mit Nicole Hesters, Ulrich Matschoss.

21.45 ARD
Bericht aus Zelle 49
Des Ende der Bitumenbande
von Roman Brotmann

22.50 ARD
Sambizanga
Spielfilm von Sarah Maldoror
(Zaire 1972)

THEATER

OFF OFF
14,00, 15.30
Kinderwerkstatt
20.00
Giselher Kadmer
Von Giesing in die Au und
von Kästner bis Qualtinger

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Courthouse Gang
African System

ALTE BURG
Cockadoodlerandy
irsih folk

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanisch live

BRETTL
W.Stapper, R: Frank, D. Shorer, Juan, Su Meriam, Dag.

SPECTACLE
Pony Pointexter & Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
griechisch live

PODIUM
Gerhard Vohwinkels
MamS

UND AUSSERDEM

BÜRGERAKTION
SCHULNOTSTAND, 20 h
Landwehrstr. 44 im büro
gruppe mü

MOTT THE HOOPLE + TITANIC
20 h, Theater Briennerstr.

FILM DES MONATS
19.30 Pfarrei St.Gabriel
Versaillerstr. 20
"Butch Cassidy + Sundance Kid"

USG
20 h Clubabend
Das Thema bestimmen Sie

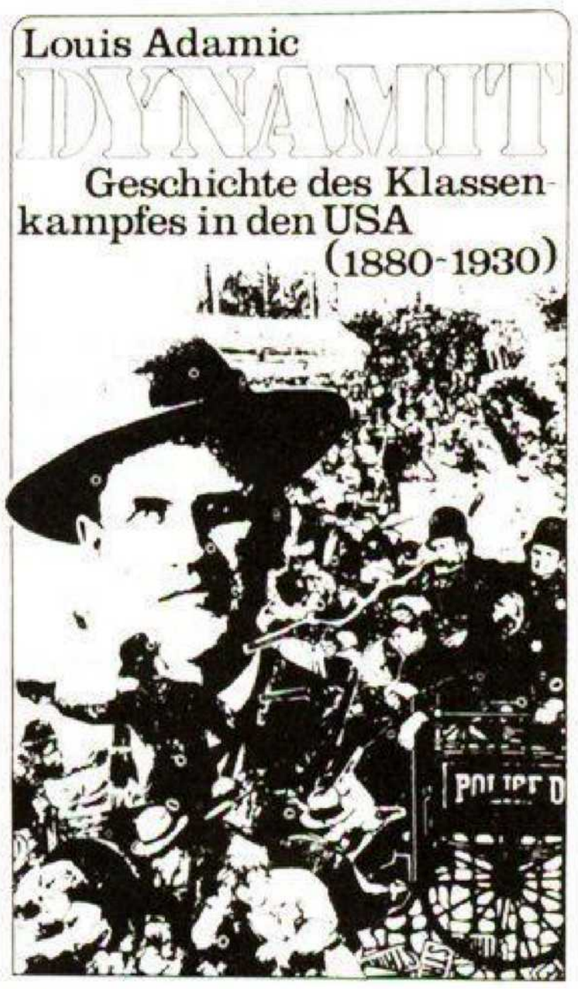
AUTORENBUCHHANDL.
Mit amnesty international
Lesung von Uta Filip +
Diskussion über die derzeitige Lage der Intellektuellen in der CSSR

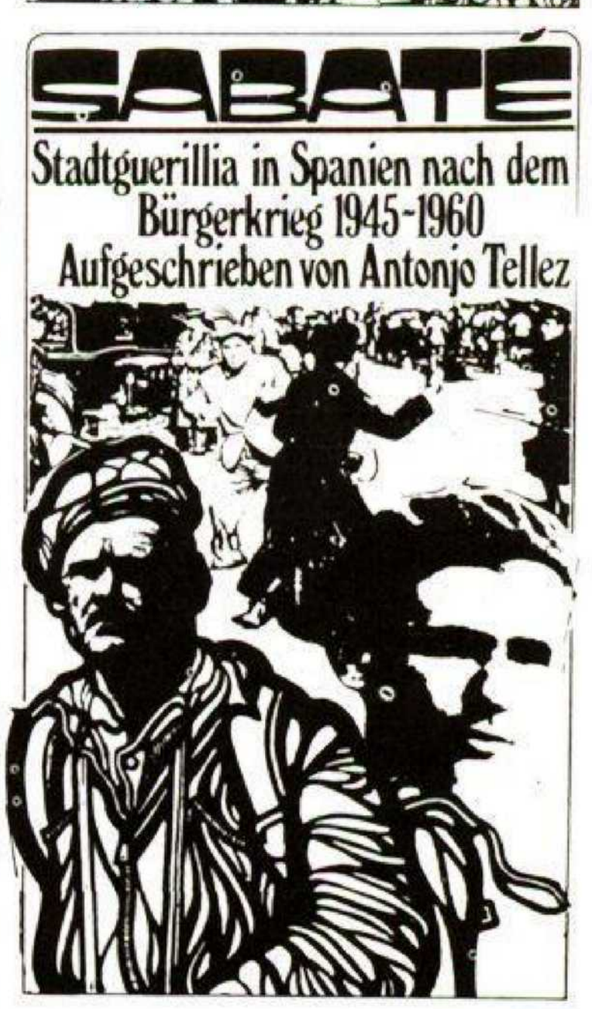
JAZZFORUM
21 h ansbacher Schlössl
Leszek Zadlo Quartett

Reihe ROMANE REPORTAGEN Autobio-graphien

Trikont

8 München 80
Josephsburgstr. 16





Frauen-OFFENSIVE

Frauen aus verschiedenen Frauengruppen geben eine eigene Reihe heraus: FRAUENOFFENSIVE – Buchreihe – Journal – Schallplatten. Informationen über die Frauenbewegung aus dem In- u. Ausland, feministische Analysen und subjektive Erfahrungsberichte sollen zur Diskussion gestellt und die praktischen Bewegungen unterstützt werden.

Wohnungskampf in Frankfurt

Herausgeg. vom HÄUSERRAT Frankft.

Zehntausende leerstehender Wohnungen – die Zerstörung alter Wohnviertel – Mieten, die niemand mehr bezahlen kann – dagegen richtet sich der immer massenhafter werdende Widerstand. Frankfurt war das Zentrum dieser Bewegung. Der Zusammenhang von kapitalistischer Stadtentwicklung und der Widerstand dagegen wird hier dokumentiert und analysiert vom HÄUSERRAT.

ca 180 S. ca. DM 9.00

Di 22.10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart
18.00
The Treasure of the Sierra Madre
R: John Huston, USA 1948
21.00
Chain Lightning
R: Stuart Heilser (1950)

JIZ
19.00
Der lange Jammer
R: Max D. Willutzki (BRD 1973)
Eintritt frei.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Nada
von Chabrol
22.40
Das Kabinett des Prof. Bondi

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Schlußakkord
D 1936. Mit Birgel, Dagover

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00
Family Life
von Kenneth Loach
20.15
Here Comes Everybody (OmU)
Gruppentherapie-Film einer Encounter-Gruppe unter W.Schutz
R,K,P: John Whitmore, anschließend Diskussion zum Thema Gruppendynamik (Dr. Wolf Büntig)

KINO WEST
20.00
Effi Briest

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Hochwürden Don Camillo

REX
15.30, 18.00, 20.15
Cherie Bitter
m. B.Streisand, R.Redford

STUDIO SOLLN
20.15
Alice's Restaurant
R: Arthur Penn

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

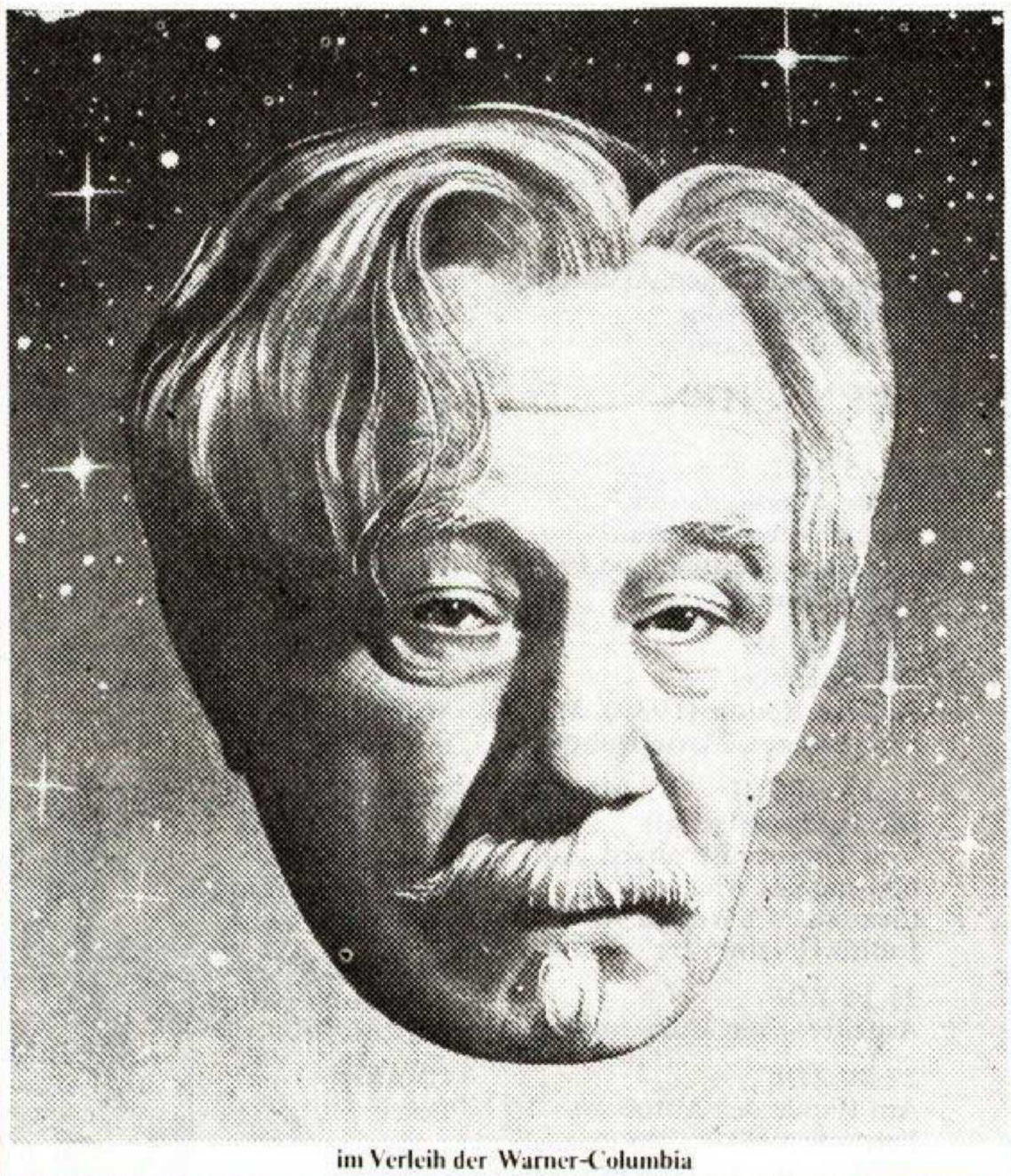
ERÖFFNUNGSPROGRAMM
TGL. 16.30, 20.00

NEUES ARRI KINO
Cafe Konzertsaal Bar

KARL MAY

Ein Film von Hans-Jürgen Syberberg

mit Helmut Käutner Kristina Söderbaum Käte Gold
Attila Hörbiger Willy Trenk-Trebitsch Heinz Moog
Mady Rahl Lil Dagover Rudolf Prack



im Verleih der Warner-Columbia

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der rote Korsar

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Malaya
Spielfilm von Richard Thorpe (USA 1949). mit Spencer Tracy, James Stewart.

21.15 ORF II
Rembrandt.
Spielfilm von Alexander Korda (GB 1936). mit Charles Laughton, Esa Lanchester.

21.15 ZDF
Kennzeichen D – Deutsches aus Ost und West

22.00 ZDF
Von dem, was einer ist.
Kamerafilm von Gernot Eigler

THEATER

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von Harold Pinter

RATIONALTHEATER
20.00
Vom Säugling zum Bückling

THEATER K
19.30
Jack im Glück
Oppodeldok

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG
Bossa Nova do Brazil

CRASH
Whisky Party
(für 6,-- DM soviel man will/kann)

HOT CLUB DE MUNICH
Nypso Brantner

PN
Farm

KYKLOS
Griech.live Musik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag

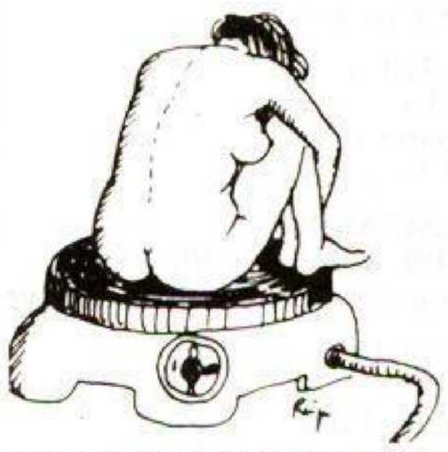
SONG PARNASS
Folk + Spinner, Spezialisten Troubadoure

SPECTACLE
Pony Pointexter & Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griechisch Live

PODIUM
Allotria Jazzband

WALDSCHENKE
Black Bottom Skiffle Group



UND AUSSERDEM

BABY GRUPPE
19.30 Kaulbachklause
Kaulbachstr. 46, Kontakt 3595543

BEWOHNERZENTRUM
18.30 - 20.00 Karl-Marx-Ring 51
'Rechtsberatung'

DFG IDK
18-20 h Information f. Kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
15 h Königsplatz
Schüler führen Schüler

FILM DES MONATS
20 h, Roncalli - Kolleg
Nymphenburgerstr. 99
"Butch Cassidy + Sundance Kid"

FREDDY QUINN
20 h, Deutsches Museum

INFORMATIONS– + DISKUSSIONSFORUM
Film/Fernsehen

19 h JIZ eintritt frei
"Der lange Januar"–
Max D. Willutzki, BRD 1973

KAMMERKONZERT
Mü Musikseminar
20.00 Künstlerhaus/Lenbachpl.
Bach, Mozart, Beethoven, Chopin, Schumann, Granados

SCHÖNBERG TAGE
20.00 Galerie Lenbachhaus

KAMMERMUSIK D.NATIONEN
Mü Streichtrio
20.00 Herkulessaal

Mi 23.10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart:
18.00
In a lonely place
R: Nicholas Ray (1950)
21.00
Key Largo
R: John Huston (1948)

KINOS

ABC
Nada
von Chabrol
22.40
Das Mädchen und der Kommissar

ARENA
Tel. 260 32 65

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

EUROPA
22.30
Cabaret (Orig!)
mit Liza Minelli

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00
Family Life
von Kenneth Loach
20.15
Here Comes Everybody (OmU)
(Gruppentherapie-Film)
anschl. Diskussion
(Dr. Wolf Büntig)

KINO wes

KINO WEST
20.00
Effi Briest

LEOPLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 1945, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Hochwürden Don Camillo

REX
15.30, 18.00, 20.15
Cherie Bitter
mit B.Streisand, R.Redford

STUDIO SOLLN
20.15
Alice's Restaurant
R: Arthur Penn

THEATINER
18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Die unglaublichen Abenteuer
des Branca Leone
mit V.Gassmann

FERNSEHEN

20.15 ARD
Presse, Preise, Pleiten?
Sterben die Zeitungen?
von Hans Gresmann und
Ulrich Maurach.

20.15 BR III
Die Spielregel
R: Jean Renoir (1939). Mit
Nora Gregor, Marie Dubost

21.15 ORF II
Die Jagdgesellschaft
Von Thomas Bernhard. Auf-
führung des Wiener Burg-
theaters. Mit Werner Hinz,
Judith Holzmeister

21.15 ZDF
Aspekte – ein Kulturmagazin

22.00 ZDF
Am Rande der Autobahn
Fernsehspiel von Thomas
Draeger und Friedrich Kramer.
Mit Karin Kernke, Egon Balder.

22.00 ARD
Gesichter Asiens
Manilas lächelndes Kriegsgesicht
Von Hans Walter Berg.

spectacle
Swing Bier Steaks Chansons Suppen
Pop Drinks Jazz Entertainment Salate
Pony Pointexter
&
Freddy Brocksieper
Georgen / Nordendstraße • Tel. 37 35 46

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will Vormund sein
von Peter Handke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von Harold Pinter

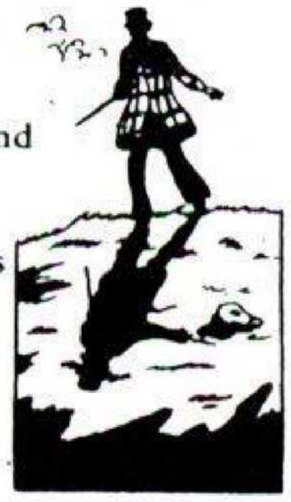
RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Stadtrat Franz
Ekkes

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

MUSIK



ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband
African System

ALTE BURG
Kirriemuir Ballers
scottish folk

CRASH
Disco

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
südamerikanisch Live

PODIUM
Münchner Jazz und Swing-
gesellschaft

KYKLOS
griechische Livemusik

BRETTL
W.Stapper, R.Frantz, D.Shorer
Juan, Su Meriam, Dag

SONG PARNASS
Folk und spinner, Spezialisten,
Troubadoure

SPECTACLE
Pony Pointexter, Freddy
Brocksieper

WALDSCHENKE
Internationale Folkmusik
mit diversen Interpreten

UND AUSSERDEM

AKTION 218 im Frauen-
17 - 20 h zentrum

DFG IDK
19 - 22 h Jugendgruppe

FLOHMARKT
11 - 21 h Mün.Freiheit

ROTE HILFE e.V.
19.30 Plenum

POP-CLUB
Disco "Soul"

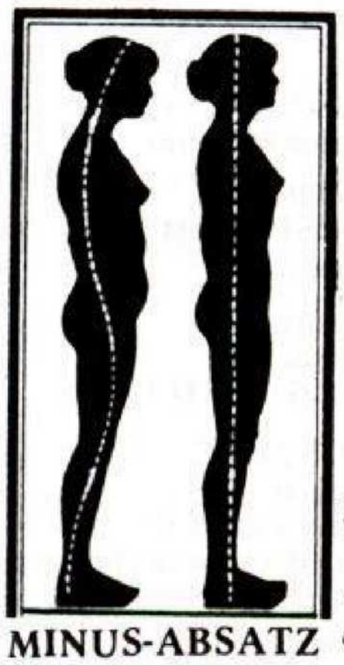
FILM DES MONATS
Obergiesing Pfarrsaal
Werinherstr. 50
"Butch Cassidy + Sundance
Kid"

AMERIKA-HAUS
18 h "signals from the ghetto"
mit ausstellung

NEKTAR
20 h, Theater Briennerstr.

GLINKA QUARTETT MOSKAU
20.00 Herkulessaal
Tschaikowsky, Geller, Beethoven

SCHÖNBERG TAGE
20.00 Galerie Lenbachhaus



MINUS-ABSATZ
gibt
PLUS-HALTUNG

Gehen Sie richtig? Stehen Sie richtig?

Besuchen Sie uns! Wir verhelfen Ihnen zu einem natürlichen und angenehmen Gang und zu aufrechter Haltung.

Im „KALSO ERD-SCHUH" ®
können Sie stundenlang stehen und gehen, ohne müde zu werden. Durch seinen Minus-Absatz® wird die Wirbelsäule in sich ausbalanciert, die Beckenhaltung normalisiert, das Atmen freier.

Jetzt auch in Deutschland!

KALSØ® earth shoe®

8000 München 80 Pariser Straße 37 Tel. 44 16 04

Do 24. 10.

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Kaiser-Wilhelm-Str.
(Gemeindesaal)
19.00
Der Dritte
R: Egon Günther (DDR 1971)

FILMZENTRUM
Berliner Forum 1974:
18.00 + 21.00
Die Sage vom alten Hirten Xeudi und seinem Freund Reimann.
R: H.J.Siber (Schweiz)
Mille Mots (Tausend Worte)
R: Massimo Mingrone.

SCHÜLERZENTRUM FÜRSTENRIED
Forstkastenstr.
19.00
Ducks Soup
(Marx Brothers)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Nada
von Chabrol
22.40
Das Mädchen und der Kommissar

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Premiere
D 1937. Mit Z.Leander, Lingen

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

EUROPA
22.30
Cabaret
mit Liza Minelli

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00
Family Life
von Kenneth Loach
20.15
Here Comes Everybody (OmU)
(Gruppentherapie-Film)
anschl. Diskussion
(Dr. Wolf Büntig)

KINO WEST
20.00
Effi Briest

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17 30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Bullitt
mit Steve McQueen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ladykillers
mit Alec Guinness

STUDIO SOLLN
20.15
Axel Munthe, der Arzt von San Michele
mit O.W.Fischer, R.Schiaffino

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Die unglaublichen Abenteuer des Branca Leone

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Kleiner Mann, was nun?
Revue von Tankred Dorst nach Hans Fallada.
R: Peter Zadek, Mit Hannelore Hoger.

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will Vormund sein
v. Peter Handke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
v. H.Pinter

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Jack im Glück
Oppodeldok

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

KLEINES SPIEL
19.30
Volpone
von Ben Jonson
Eintritt frei.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Big old swing feet
african system

ALTE BURG
New Footwarmers

CRASH
Glasshouse Rockband

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
südamerikanische Livemusik

KYKLOS
Griechische Livemusik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer
Juan, Su Meriam, Dag

SONG PARNASS
Folk + Spinner Spezialisten
Troubadoure

SPECTACLE
Pony Pointexter, Freddy Brocksieper

kürbiskern

LITERATUR, KRITIK, KLASSENKAMPF

Prosa, Lyrik:
Gregor-Dellin, Karabanov, Klee, Konjetzky, Lang, Solle, Erb, Schütt, Bufe, Bosch, Hornbogen, Witter, Troppmann, Wödele, Zwing

Martin Walser: Über die Architektur einer Moral
Gerhard Scholz: Faust-Gespräche 1974
Dieter Süverkrüp: 1848 - Lieder der deutschen Revolution
Oskar Neumann: Die Proleten und die Nibelungen
Gerd Deumlich: Grundgesetz, Freiheit des Geistes ...

Kultur am Beispiel Hannover und München
Literaturunterricht: Grundschule - Hauptschule - Gymnasium
Zwei Lieder der portugiesischen Volksfront
Gespräche mit *Hansjörg Hofer, Eduardas Miezelaitis, Luigi Nono*

KULTUR & NATION
25 Jahre BRD 4|74

kürbiskern erscheint viermal im Jahr.
Einzelheft DM 4,80; Jahresabo DM 16,-
Bestellungen über Buchhandlungen oder Verlag
kürbiskern, 8 München 40, Hohenzollernstr. 144
Tel. 089/30 37 83

TAVERNA PLAKA
Griechische Livemusik

PODIUM
Capitol Jazzband

WALDSCHENKE
Popmusik live + Discothek

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 20 h Frauenzentrum

FDP TEL INFO
17 - 19 h Stefan Roth
Tel. 37 91 34

GASTEIG PROZESSE
Vorbereitung 19.30 Kellerstr. Laden

GLYPTOTHEK, Königsplatz
15 h Schüler führen Schüler

SPD MIETERBERATUNG
17 - 19 h "Gartenlaube"
Blutenburgst. 106

DEUTSCH–CHINES.FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
19.30 'Wienerwald' Odeonspl.

STAMMTISCH ROTE HILFE
19.30 "Keferloher"
Keferloherst./Schleißheimerst.

VHS
20 h Gewerkschaftshaus
Schwanthalerst. 64 Zi 584
"Kriegsdienstverweigerung aus christl. Sicht" – Pfarrer Veit Ammon

AUTORENBUCHHANDL.
20 h "Das Gekasper der Kirschpflücker im Winter"
Texte ins Rotwelsche übersetzt von Günther Puchner
Gesungen von Claude Akiri

FRAUENFORUM
20 h Pschorr Keller
Theresienhöhe 7 (Jäger-Stüberl)
Arbeitstreffen

FILM DES MONATS
19 h Christuskirche
Dom Pedro-Pl. 5, Gemeindehaus
"Butch Cassidy + Sund.Kid"

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
18.30 Hiltenspergerst. 77/III
Allg. Probleme d. Unterrichtsgestaltung

JOSEF BULVA
Klavier, 20.00 Herkulessaal
Beethoven Wagner Liszt

SCHÖNBERG TAGE
20.00 Galerie Lenbachhaus

PROZESS
gegen Prozesszuschauer
9.00 Landgericht 1, Saal 10
Berufungsverhandlung

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
NEU VOM TRIKONT-VERLAG:
LP: Lieder von Frauen:
"Von heute an gibt's mein Programm 18,- DM
Panther "Wir wollen alles" 16,-
Klaus d. Geiger
"Arbeit macht frei" 20,-

Fr 25. 10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Kino der Oktoberrevolution:
18.00
Bahn frei!
R: M.Tschiaureli (1931)
21.00
Sechsundzwanzig Kommissare
R: Nikolai Schengelaja (1932)

UNDEPENDENT
22.30
California Superman
Homoerotischer Film

FILMCLUB "Erscheinung des Herrn"
Terofalstr. 66
20.00
Ducks Soup

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Jahr 2022 - die überleben wollen
R: Richard Fleischer
22.40
Le Magnifique
R: Ph.deBroca, D: Belmondo

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Machs noch einmal, Sam
mit Woody Allen
22.45
Tolle Nächte in Las Vegas
mit Elvis Presley

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

EUROPA
22.30
Papermoon (Orig!)
von Bogdanovich

FILMCASINO
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Psycho
von Hitchcock

KINO WEST
20.00
Bananas
von Woody Allen

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
17.00, 20.30
Spiel mir das Lied vom Tod
R: Sergio Leone

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der Schläfer
mit Woody Allen

STUDIO SOLLN
20.15
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Buster Keaton - Steamboat Bill jr.

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30
Papillon
23.00
Im Garten der Lust
von Russ Meyer

FERNSEHEN

21.30 ZDF
Zerfall einer Großfamilie
Fernsehspiel von Horst Pillau, R: Rainer Wolffahrdt.

22.00 BR III
Dr. Jeckyll and Mr. Hyde
Spielfilm von Rouben Mamoulian (USA 1931)
mit Frederick March, Miriam Hopkins.

THEATER

FTM
Das Mündel will Vormund sein
von Peter Handke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von H.Pinter

KEKK
20.30
Kabarett + engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.30
Antonin Artaud
und sein Theater der Grausamkeit

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Morgens um 7, abends um 8
Rock-Show
Volksmusik Stuttgart

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

LAIENTHEATER
20.00
Zunfthaus, Thalkirchnerstr.76
Volksbühne Mü Bauernstadl
"Der witwentröster"

20.00
Mundartbühne im Kolpinghaus Au
Entenbachstr. 37
Privater Bühnenclub München

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
Balck Bottom Skittle Group

CRASH
Oldies

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanisch live

KYKLOS
Griechische Livemusik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag + Gisi Kadmer

SONG PARNASS
Gadaleta, Artur + Fredl, Frederic Lopez

SPECTACLE
Pony Pointexter + Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griechische Livemusik

PODIUM
Allotria Jazzband

WALDSCHENKE
Dixielandmusik mit der Yellow Dog Jazzband

UND AUSSERDEM

DFG IDK
18 - 20 h Information f. Kriegsdienstverweigerer

FRAUENZENTRUM
17 - 20 h

JUNGDEMOKRATEN
19 - 20 h Tel. Info b. H.M.Glogger 361 25 74

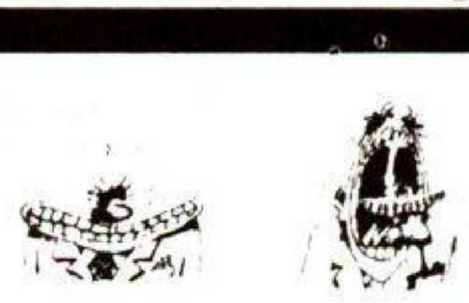
SOLIDARITÄTSKOMITTEE SASCHA HASCHEMI
19 h Balan;Bierhallen Balanstr. 18

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
19 h, Gaststätte am Hardt Sudeten.leutsche Str. 40

FILM DES MONATS
19.30 Neuaubing (Gem.Haus) Limesstr. 85
"Butch Cassidy + Sundance Kid"

Sitzgruppen
Vollschaum, 96x96 cm
ab 329,-
Wohnlandschaften,
lo-teilig,
ca. 2 x 3 m Winkel,
ab 1.756,-
auch m. Bettkasten.
studio im motorama
8 München - 80
Rosenheimer Str. 30
Tel. (089)456852

Rotbuch 118: Schulkampf



Herausgegeben von Harald Wieser
Aus dem Inhalt:
Von der Entfremdung durch die Ober-Schule
Zweiter Bildungsweg:
Von der Karriereschule zur Selbstverwaltung
Schulkampf in der Kleinstadt
Berufsschulkampf
Gesinnungsschnüffelei:
Verhör eines kritischen Lehrers
Gegenwehr zum Schulterror:
Eine kleine Rechtsfibel
96 Seiten. DM 5.– (im Abonnement DM 4.–)

fahrschule spuhler
München 40,
Hesstr. 82
Tel. 526504

Grundgebühr Kl. III oder I
DM 90,–

Fahrstunde Opel Kadett „L" oder Kl. I
DM 18,–

Vorstellung zur Prüfung
DM 50,–

Keine Pflichtstunden

Laufend Kursbeginn

Sa 26.10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Kino der Oktoberrevolution:
18.00
Fettklöschen (Pyschka)
R: Michail Romm (1934)
Nach Maupassant.
21.00
Das Glück (Stschastje).
R: Alexander Medwedkin (1935)

UNDEPENDENT
22.30
California Superman
Homoerotischer Film

KINOS

ABC
JV 13.10
Tom u. Jerry - die rasenden Musketiere
15.45, 18.00, 20.30
Jahr 2022 - die überleben wollen
22.40 Le Magnifique
mit Belmondo

ARENA
JV 14.00
Der feurige Pfeil der Rache
mit G.Gemma
16.30, 18.30, 20.30
Machs noch einmal, Sam

ARRI
14.00, 17.15, 20.30
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

EUROPA
22.30
Papermoon (Orig!)
von Bogdanovich

FILCASINO
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Psycho von Hitchcock

KINO WEST
17.45, 20.00
Bananas
mit Woody Allen

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
15.00
Der Schatz im Silbersee
17.00, 20.30
Spiel mir das Lied vom Tod

REX
JV 13.30
Tschetan, der Indianerjunge
15.30, 18.00, 20.15
Der Schläfer
mit Woody Allen

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Batman hält die Welt in Atem
17.45, 20.15
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

TNEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.oo, 16.10, 18.20, 20.30, 22.45
Das Wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
15.oo, 17.45, 2o.3o
Papillon
23.00
Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben

FERNSEHEN

20.15 ARD
Aufs Kreuz gelegt
Fernsehfilm von Hans Gottschalk
R: Wolfgang Petersen.

22.05 ARD
Die Goldsucher von Arkansas.
Spielfilm von Paul Martin (1964)
Mit Horst Frank, Mario Adorf

23.05 ZDF
Der schwarze Spiegel (The Dark Mirror) Spielfilm von Robert Siodmak (1946)
Mit Olivia de Havilland, Thomas Mitchell.

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will Vormund sein
von Peter Handke

MODERNES THEATER I
20.30
Der Liebhaber von
Harold Pinter

OFF OFF
20.30
Antonin Artaud und sein
Theater der Grausamkeit

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Morgens um 7, abends um 8
Rock - Show, Volksmusik
Stuttgart

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
v. F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

LAIENTHEATER
20.00
Katholische Pfarrheim Lochham
Aubinger/Leiblstr. /87 58 16
Lochhamer Laienbauernbühne
"Ein Blitz aus heiterem Himmel"

20.00
Echardinger Einkehr (Ramersdorf)
Bad Kreutherstr. 8
Millionendorf-Theater
"Die falsche Katz"

19.30 Gasthaus zur Post,
Schwabhausen / 081 38/609
Theatergruppe Schwabhausen
"Beim Tannecker brennt's" +
"Heiratsnarrisch"

20.00
Zunfthaus, Thalkirchnerstr. 76
Volksbühne Mü Bauernstadl
"Der Witwentröster"

20.00
Mundartbühne im Kolpinghaus Au
Entenbachstr. 37
privater Bühnenclub München
65 42 06

KEKK
20.30
Kabarett und engagierte Kleinkunst

MUSIK/KNEIPEN

Allotria
Hermits Spermits

ALTE BURG
Silverfinger Skiffle Group
-Innsbruck-

CRASH
Disco

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanische Live Musik

KYKLOS
Griechische Live Musik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag + Gisi Kadmer

SONG PARNASS
Peter + Sunny, Eugenio + Gabriel, Artur + Fredl
Frederic Lopez

SPECTACLE
Pony Pointexter + Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griech.Live

PODIUM
Jam Session

WALDSCHENKE
Folklore, Stimmungsmusik

UND AUSSERDEM

FLOHMARKT
11 - 21 h Mün. Freiheit

SDAJ 19 h

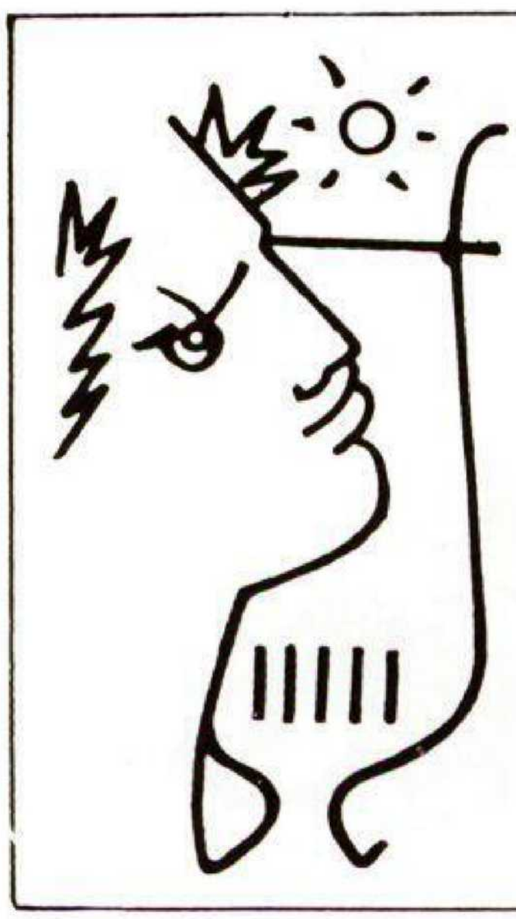
TEESTUBE
16 - 24 h Information
Konzert/Musik
Pestalozzist. 20 Rgb

FLOHMARKT
"Waldschenke" Großhesselohe ab mittags

USG
Ca. 15 h, Besuch aus Stuttgart, die IHS kommt
(bei Ingo melden)

VOLKSTÄNZE AUS GRIECHENLAND
Wochenend - Seminar 20 DM
Hannelore Schick/ 36 57 47
Dreschst. 7a

ANTAL NEVESS, Geige
20 h Hochschule für Musik



SONG PARNASS
IM UNIONSBRÄU
EINSTEINSTRASSE 42
TELEFON 4702995

Künstler aus aller Welt bringen

Folklore, Chansons und Unterhaltung

ab 20.00 h – 1.00 h geöffnet
Programmbeginn 20.30 h

Eintritt 6,– DM, Schüler, Lehrlinge, Studenten (mit Ausweis) 3,– DM. Montags Ruhetag

PROGRAMM SIEHE
VERANSTALTUNGSKALENDER.

TAVERNA PLAKA

München 5 Baaderstraße 28

Griechisches Spezialitäten Restaurant
3 Minuten vom Theater
Erlesene griechische Weine
Münchner Spaten-Biere
Geöffnet von 12.00–15.00 Uhr
und von 18.00–1.00 Uhr
Warme Küche bis 1.00 Uhr früh
Ab 20.00 Uhr griechische Folklore
Tischbestellungen Tel. 26 71 78
Parkplatz 2 Minuten

So 27.10.

KINOS

ABC
JV 13.30
Tom u. Jerry - die rasenden Musketiere
15.45, 18.00, 20.30
Jahr 2022 - die überleben wollen
R: R.Fleischer

ARENA
JV 14.00
Der feurige Pfeil der Rache
mit G.Gemma
16.30, 18.30, 20.30
Machs noch einmal, Sam

ARRI
Matinee 10.30
Isadora
R: Karel Reisz, D: Vanessa Redgrave. Nach der Biographie der amerikan. Tänzerin Isadora Duncan!
14.00, 17.15, 20.30
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

FILMCASINO
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Psycho
von Hitchcock

KINO WEST
17.45, 20.00
Bananas
mit Woody Allen

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
16.00, 18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
JV 15.00
Der Schatz im Silbersee
17.00, 20.30
Spiel mir das Lied vom Tod

REX
JV 13.30
Tschetan, der Indianerjunge
15.30, 18.00, 20.15
Der Schläfer
mit Woody Allen

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Batman hält die Welt in Atem
15.30, 17.45, 20.15
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
15.00, 17.45, 20.30
Papillon
23.00
Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Schick mir keine Blumen
Filmkomödie von Norman Jewison (USA 1964)
mit Doris Day, Rock Hudson

LANDTAGSWAHLEN
Berichterstattung von den Landtagswahlen in Bayern und Hessen (ARD ZDF BR III). Verschiedene Anfangszeiten

THEATER

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von Harold Pinter

OFF OFF
20.30
Antonin Artaud und sein Theater der Grausamkeit

THEATER K
ab 19.00
Wahlfete mit Sparifankal

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

LAIENTHEATER
20.00
Altenheimer Bauernbühne
im Stadel v. K.Mergenthal
)8176/7198
"Wuiderer – mein Segen Habt's"

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
11 h Knödelboys
16.30 Jazz Lift

ALTE BURG
Dämmerschoppen
Tarrogato Hot Seven

CRASH
Bozambo

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanische Livemusik

KYKLOS
Griechische Livemusik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag

SONG PARNASS
Folk + Spinner, Spezialisten, Trobadoure

SPECTACLE
Pony Pointexter + Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griechische Livemusik

PODIUM
Ladja Base Jazzband

WALDSCHENKE
The Nightbirds
Tanzmusik

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK, Königspl.
14.30 Schüler führen Schüler

WISSENSCHAFT IM DIENST DER KÄMPFENDEN VÖLKER INDOCHINAS
19 h Gaststätte Harmonie, Mariahilfplatz

POP-CLUB
Rock Oldies Tanz

POP-SUNDAY
22.05 - 23 h BII
Texte + Musik

IKE + TINA TURNER
18 h + 21 h
Circus Krone

REQUIEM
Pop-Oratorium
mit " Föhn"
Christuskirche(Dom-Pedro-Platz)

SONNTAGSKONZERT
20 00 Dt.Museum

MÄRKL QUARTETT
20.00 Hochschule f.Musik
Haydn, Wollf, Reger

NEUE MUSIK ENGLANDS
Ensemble Spektrum London
20.00 Studio 1 des BR

→

Mo 28. 10.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Jahr 2022 - die überleben wollen
R: R. Fleischer
22.40
Was?
von Polanski

ARENA
18.30, 20.30
Machs noch einmal, Sam
mit Woody Allen

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Der Boss
mit J.Moreau, S.Signoret,
S.Reggiani, Michel Bouquet

KINO WEST
Tel. 85 42 890

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
17.00, 20.30
Spiel mir das Lied vom Tod

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der Schläfer
mit Woody Allen

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Wege zum Ruhm
22.45
Das Ding - eine total verrückte
Welt
von Stanley Kramer

STUDIO SOLLN
20.15
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

FERNSEHEN

20.15 ORF II
Die See
Schauspiel von Edward
Bond. Aufführung des Bay-
rischen Staatstheaters Mü

20.15 ARD
Report – Daten Bilder, Hin-
tergründe

20.15 ZDF
Gesundheitsmagagzin Praxis
In Sekunden geheilt –
Neuraltherapie.

21.00 ARD
Eine Rose aus Montreux
Barbra Streisand und andere
Musikinstrumente

21.15 ZDF
Mord bleibt Mord
Spielfilm von Etienne
Perier (F 1972).
Mit Stephane Audran, Cathe-
rine Spaak, Claude Chabrol

21.55 ARD
Der Siefel im Sumpf
Italienische Krisen. von Hans
Lechleitner.

THEATER

MODERNES THEATER II
20.30
Travestie aus Liebe
Ortrud Beginnen u: Action
Theatre London

OFF OFF
14.00, 15.30
Kinder Werkstatt
20.00
Liederverfehlung
Arno Ortmaier
dtsche. Chansons, Glitter,
Glimmer, Show + Commercial

UND AUSSERDEM

BÜRGERAKTION Schulnotstand
20 h Landwehrstr. 44 Büro Gr. Mü

VSG Frauen + Männer
'Alter Peter', Buttermelcherst. 5
Nebenraum

FRAUENFORUM
20 h Pschorr Keller
Theresienhöhe 7 (Jäger-Stü-
berl)
Schulungskurs: "Die ohnmäch-
tigen 6 Millionen"

VSG
20 h " Schwule im Rundfunk"
Tonband - Aufzeichnung der
Sendung
"Vier von zwanzig"
Diskussion mit dem Autor

JAZZ – FORUM
21 h, Ansbacher schlössl
Jan Gabarek Quartett

VICKY LEANDROS
20 h, Deutsches Museum

MURRAY PERAHIA
Klavier, 20.00 Herkulessaal
Haydn, Schumann, Chopin

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Gang

ALTE BURG
Coockadoodlerandy
Irish Folk

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanische Livemusik

PN
Disco

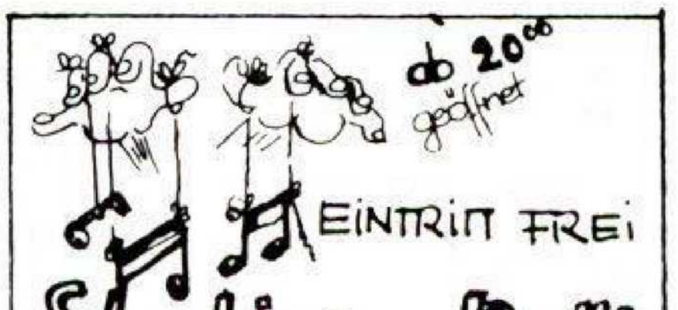
KYKLOS
Griechische Livemusik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer,
Juan, Su Meriam, Dag

SPECTACLE
Pony Pointexter + Freddy
Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griechische Livemusik

pODIUM
Gerhard Vohwinkels
MamS

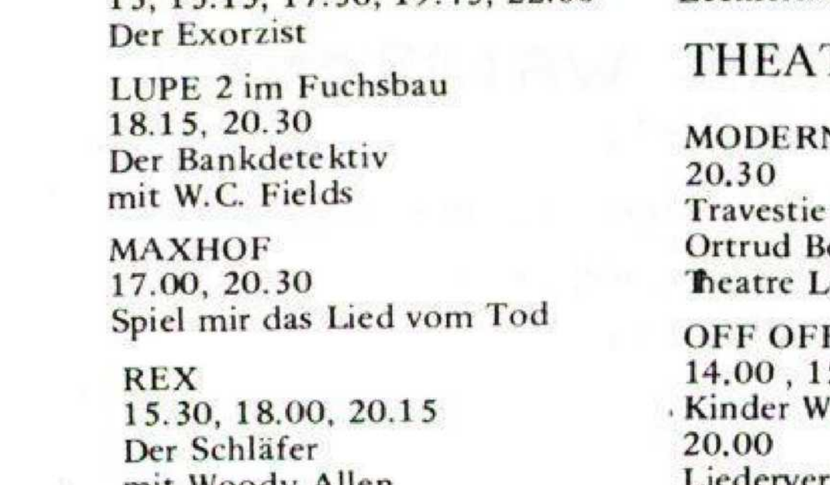


Internationales
Herbstprogramm
mit Chansons, Instrumental-
solisten und Rezitation.

Man sagt, daß - wenn
man sich bei Er-
scheinen des ersten
Abendsterns etwas
wünscht-
es in Erfüllung geht!

Fraunhofer
ALTMÜNCHNER LOKAL
MIT MUSIK
ab 19.00 Uhr geöffnet
Fraunhoferstr. 9
U-Bahn Sendlinger Tor
oder Linie 9, 20, 25, 7, 11, 15
Haltestelle Fraunhofer/Mullerstr.
SCHMALZBROTE 50 Pf

ZUM WEINBERG
TEL. 45 83 63
WEINSCHENKE
MIT LADEN
WEIN UND SHERRY VOM FASS
WEIN AB 1,50
PILS UND ALT
EINE KÖNIGIN UNTER DEN BIEREN
STEINSTR. 85 FAST AM ROSENHEIMER PLATZ



3

4

Di 29 .10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart:
18.00
Chain Lightning
R: Stuart Heisler (1950)
21.00
The Treasure of the Sierra Madre
R: John Huston (1948)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Schläfer
mit Woody Allen
22.40
Was?
von Polanski

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Fanny Elsler
D 1938. Mit Birgel, L.Harvey

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.20, 29.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Der Boss
mit J. Moreau

KINO WEST
Tel. 85, 42 890

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.3o, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Nacht der reitenden Leichen

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der Schläfer mit Woody Allen

STUDIO SOLLN
20.15
Die Reifeprüfung
mit Dustin Hoffman

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Wege zum Ruhm
22.45
Das Ding
- eine total verrückte Welt

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Ein fröhliches Dasein
Fernsehfilm von Robert Wolfgang Schnell
R: Wolfgang Staudte.

21.00 ORF II
George Dandin
Lustspiel von Moliere.

22.00 ZDF
Hase und Igel
Fernsehspiel von Ula Stöckl. Mit Claudia Rückert, Karl Plag.

23.00 ZDF
Wählerverhalten in Bayern und Hessen. Analyse der Landtagswahl.

THEATER

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von H.Pinter

MODERNES II
20.30
Travestie aus Liebe
Ortrud Beginnen +
Action Theatre London

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Bangemann und Söhne
Revue der Angstmacher
Hammersänger

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phillip Arp

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG
Bluebirds mit Lucky

CRASH
Whisky Party
(für 6,– soviel man will/kann)

HOT CLUB
Nypso Brantner

KYKLOS
Griech.Livemusik

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag

SONG PARNASS
Folk, Spinner, Spezialisten, Troubadoure

PSECTACLE
Pony Pointexter
Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griechisch Live

PODIUM
Allotria Jazzband

WALDSCHENKE
Black Bottom Skiffle Group

UND AUSSERDEM

BABY GRUPPE
Kaulbachklause, Kaulbachst.46
Kontakt 359 55 43 Birgit

BEWOHNERZENTRUM
18.30 - 20.00 Perlach, Karl-Marx-Ring 51, Rechtsberatung

DFG IDK
18 - 20 h Information für Kriegsdienstverweigerer

GLYPTOTHEK
Königsplatz 15 h
Schüler führen Schüler

ZEHN NEUN
Produzentengalerie
Adalbertstr. 23/25
20 h, Vorstellung der neuen edition 1/75

MIU, Bismarckstr. 2
Bewußtseinserweiterung (Vortrag)

"ALS DER KRIEG ZUENDE WAR"
Einführender Vortrag zur Ausstellung
19.30 Institut für Zeitgeschichte, Leonrodst. 46 b

JULIETTE GRECO
20 h, Theater Briennerstr.

ANSBACHER SCHLÖSSL

Jazz Diskothek für Individualisten
geöffnet ab 18 h Essen, Trinken
Wildküche (dabei bürgerliche Preise)

Di ab 21h MAL WALDRON
- Piano Solo -

weitere Veranstaltungen Tagespresse
Ansbacher Schlößl, Kellerstr. 21
Tel. 44 11 57

mi 30.10.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart:
18.00
Key Largo (1948)
R: John Huston
21.00
In a Lonly Place
R: Nicholas Ray (1950)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Der Schläfer
mit Woody Allen

22.40
Treibjagd
von Rene Clement

ARENA
Tel. 260 32 65

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syberberg

CINEMONDE
14.45, 17.45, 20.30
Effi Briest

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15, 23.00
Der Exorzist

EUROPA
22.30
The French Connection (Orig!)
R: W. Friedkin, D: Gene Hackman

EUROPA
22.30
The French Connection (Orig!)
R: W. Friedkin, D: Gene Hackman, Fernando Rey

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Attraction
von Tinto Brass

LEOPOLD 1 + 2
14, 16.15, 18.30, 20.45, 23 und
13, 15.15, 17.30, 19.45, 22.00
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15, 20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C. Fields

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Nacht der reitenden Leichen

REX
15.30, 18, 20.15
Der Schläfer
mit Woody Allen

STUDIO SOLLN
20.15
Die Reifeprüfung
mit Dustin Hoffman

THEATINER
18.15, 20.30
Steamboat Bill jr.
mit Buster Keaton

TIVOLI
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Queimada
R: Pontecorvo, D: Marlon Brando
22.45
MASH

FERNSEHEN

20.15 ARD
Konzerne, die die Welt regieren – Herrschaft ohne Kontrolle.
Von Gerhard Bott.

20.15 BR III
Königin Christine.
Spielfilm von Rouben Mamoulian (USA 1933)
Mit Greta Garbo.

22.00 ZDF
Der 21. Juli
Fernsehfilm von Claus Hubalek. R: Peter Schulze-Rohr.

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will Vormund sein
von Peter Handke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von H.Pinter

MODERNES II
20.30
Travestie aus Liebe
Ortrud Beginnen + Aktion Theatre London

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Bangemann und Söhne oder Revue der Angstmacher
Hammersänger

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
von F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Ph.Arp

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Kirriemuir Ballers
scottish Folk

SPECTACLE
Pony Pointexter & Freddy Brocksieper

PODIUM
Mü Jazz und Swing Gesellschaft

WALDSCHENKE
Folkmusik Easywind u.a.

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikan. Live

BRETTL
W.Stapper, R.Frank, D.Shorer, Juan, Su Meriam, Dag

SONG PARNASS
Folk + Spinner, Spezialisten Troubadoure

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 - 20 h

DFG IDK
19 - 22 h Jugendgruppe

FLOHMARKT
11 - 21 h Mpn. Freiheit

ROTE HILFE e.V.
19.30 Plenum

AUTORENBUCHHANDL.
20 h, Jost Herbig
" Ist die bürgerliche Vernunft am Ende? "

STÄNDIG

LOTHAR LEYROTH AUSSTELLUNG
Galerie E.Schliebener, Görresstr. 33 / 52 68 92

LUDWIG SCHWARZER
Ausstellung
Galerie W.Gurlitt, Galeriestr. 2 b / 22 37 78
Mo - Fr 9 – 18 h/ bis 7.11.

CHARLES CRODEL AUSSTELLUNG
Galerie im Lenbachhaus
Luisenstr. 33 / 52 14 31
tägl. (außer Mo) 9 - 16.30 h
bis 10. 11.

MONDBEOBACHTUNG
20.00 Volkssternwarte
21. – 31. Okt / außer Sa+So

NOTIZBUCH
Mo – Fr 10 – 11 h
Bayern I

MUSIC BOX
15.03 – 16.00 / Ö III
Texte, Musik, Kritik

ALS DER KRIEG ZUENDE WAR
Literarisch-politische Publizistik 1945 – 1950
Institut für Zeitgeschichte, Leonrodstr. 46 b
26. Okt bis 30. Nov / tägl. außer So / 14.00 bis 19.00

BOA–AUSSTELLUNG
Schraudolphstr. 25/Keller
17 – 22 h

BOUTIQUE
AN DER DULT
Wir führen Marimekko-Kleider tolle Farben und z.T. bestens geeignet für werdende Mamis
Unser Glasprogramm hat sich vergrössert.
OHLMÜLLERSTR. 24
TELEFON: 692735

BASIS
buchladen
adalbertstr. 41
280 9522
ARBEITERBEWEGUNG
theorie - geschichte - biographien
AKTUELLE KLASSENKAMPFE
REVOLUTIONARE u BEFREIUNGSBEW.
MARXISMUS SOZIALISMUS
ANTIQUARIAT

Hab & Gut
76 türken
8 München 40
Türkenstrasse 76
Leuchten Stoffe Möbel
Cook Shop Geschenke

Do 31.10.

FILMCLUBS

IFF im Cinemonde
Die Erstaufführung:
16.30, 20.30
Die Auslieferung
R: Peter von Gunten (Schweiz 74)
Mit Anne Wiazemsky

Der italienische Neorealismus:
18.30
Ossessione – Von Liebe besessen
R: Luchino Visconti (1942)

Der amerik. Gangsterfilm:
22.30
Little Caesar (1930)
R: Melvin LeRoy
D: E.G.Robinson, D.Fairbanks

MÜNCHNER FILMZENTRUM
Berliner Forum 1974:
18.00, 21.00
Vilarinho das Furnas.
R: Antonio Campos
(Protugal 1971)

FILMCLUB DER STUDENTEN
Mensa Olympiadorf
20.30
Der unsichtbare Aufstand
R: Costa-Gavras.

FILMCLUB STARNBERG
Kaiser-Wilhelm-Str.
(Gemeindesaal)
19.00
Der schwarze Peter
R: Milos Forman (CSSR 1963)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Erstaufführung:
The Harder They Come
(OmU)
22.40
Treibjagd
von Rene Clement

ARENA
14.30,16.30,18.30,20.30
Rausch einer Nacht
mit Dahlke, Kückelmann

ARRI
16.15, 20.00
Karl May
von Syverberg

ELDORADO
12., 14.45,17.30,20.15,23.
Der Exorzist

EUROPA
22.30
The French Connection (OmU)
R: W.Friedkin

FILMCASINO
14., 16.10,18.20,20.30
Wenn die Gondeln Trauer tragen

ISABELLA
18.00, 20.15
Harald und Maude
von Hal Ashby
22.30
Attraction
von Tinto Brass

LEOPOLD 1 + 2
14., 16.15,18.30,20.45,23 und
13.,15.15,17.30,19.45,22
Der Exorzist

LUPE 2 im Fuchsbau
18.15,20.30
Der Bankdetektiv
mit W.C.Fields

MAXHOF
18.00,20.30
Wo bitte ist die 7. Kompanie
geblieben

REX
15.30,18.20.20.15
Der Fremde
von Visconti nach Camus

STUDIO SOLLN
20.15
Monsieur Verdoux
von u. mit Chaplin

TIVOLI
14., 16.10,18.20,20.30
Das wilde Schaf

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30
Queimada
mit Marlon Brando
22.45
MASH

THEATER

FTM
20.00
Das Mündel will vormund sein
von Peter Handke

MODERNES I
20.30
Der Liebhaber
von Harold Pinter

MODERNES II
20.30
Travestie aus Liebe
Ortrud Beginnen und Action
Theatre London

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Kommentar
und Meckerkarte

THEATER K
19.30
Is was Boss
Theater k

THEATER 44
20.30
Wunschkonzert
von F.X.Kroetz

TAMS
20.30
Valentinaden III
mit Phaillip Arp

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Big old swing feet

ALTE BURG
Black bottom Skiffle Group

CRASH
Rembreedening

HOT CLUB
Nypso Brantner

LA CUMBIA
Südamerikanische live Musik

KYKLOS
griechische live music

BRETTL
W.Stapper, R,Frank, D.Shorer,
Su Meriam, Dag

SONG PARNASS
Folk, Spinner, Spezialisten,
Troubadoure

SPECTACLE
Pony Pointexter + Freddy Brocksieper

TAVERNA PLAKA
Griechische Livemusik

PODIUM
Capitol Jazzband.

FERNSEHEN

20.15 ARD
Titel, Thesen, Temperamente
Kulturmagazin

20.25 ZDF
Notizen aus der Provinz
mit Dieter Hildebrandt.

21.40 ORF I
Die letzte Brücke
Spielfilm von Helmut Käutner
(1953) mit Maria Schell,
Bernhard Wicki.

21.45 ARD
Manes Sperber
Film von Hans Emmerling.

22.15 ZDF
Greifen sie zu, Mr. Mensah!
Konsumverführung in der
Dritten Welt. Von Hans
Hermann.

22.45 ZDF
Betrifft: Fernsehen!
Die Mainzer Tage der Fenrsehkritik 1974.

UND AUSSERDEM

AKTION 218
17 – 20 h Frauenzentrum

FDP Tel. Info.
17 - 19 h b. Stefan Roth
37 91 34,
Kommunalpolitik

GASTEIG PROZESSE
Vorbereitung
19.30 Kellerst. 19 Laden

GLYPTOTHEK Königspl.
15.00 Schüler führen Schüler

STAMMTISCH ROTE HILFE
19.30 "Keferloher.'
Keferloher/Schleißheimerst.

AUTORENBUCHHANDL.
20 h, Martin Gregor–Dehlin
liest aus " Föhn–Münchner
Ereignisse aus dem Jahre 1972"

VHS
20 h, Gewerkschaftshaus
Schwanthalerst. 64 Zi 584
"Kriegsdienstverweigerung aus
ethisch-humanitären Gründen"
Helmuth M. Vogel

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
18.30 Hilterspergerst. 77 /III
Allg. Probleme d. Unterrichtsgestaltung

AMERIKA–HAUS
15 + 18 h , Godspell – rock
musical (film)

Suche dringend zum Ausleihen oder kaufen das Heft "Probleme des Klassenkampfs Nr. 7 von 1973. Wers hat, mag nicht faul sein und rufe mich bitte an. Chris, Tel. 77 29 10.

Billig: kl. Gas- und Elektroheizkörper, lange vorhänge, bettlaken, ein sitzpolster, skischuhe f. kinder, sektgläser, kl. polstersessel, weckgläser, töpfe, kl. teppiche, läufer in versch. längen, wannen, hölzerne skier, federkissen, hundekörbchen, erstlingsausstattung, schuhe, hüte, und kleidung für mann weib und kind, liege ohne matratze, padibett, holzlaufstall, kinderstühlchen, kindertopf, riesentöpfe zum batikfärben, flurgarderobe, spiegel, spiegelschrank, alte literflaschen mit eigenverschluß, zimmerpflanze und anderes tel. 37 08 34.

1 Zi für 1 Pers. in WG in Waldtrudering (Sbahn) frei.
15 qm, 135 DM + 300 kaution, die nicht sofort bezahlt werden muß, garten, garage, spülmasch. sind vorhanden. tel. 42 03 698.

suche zimmer in kleiner freundlicher und unverbindlicher Wg, auch frauenwg, in schwabing. oder leute die auch eine 3-4 zi whg. suchen. katharina 4203698.

KLEINANZEIGE
Suche billig: Winterreifen für VW-Bus Bj. 64.
Billigen VW-Bus od. Kasten mit mögl. Tüb und Winterreifen.
Karlo Mehringer, 8 mü 21, Willibaldstr. 126, zu erreichen tgl. ab 19 h Tel. 79 50 88

Suche Nachmieter für 2 Zimmerwohnung am Ost-Bahnhof -S-Bahn-große Moderne Küche, Bad, Balkon etc. 380,-
3 MM Kaution ab sofort.
Tel. 223 221 Blatt -Josef-

Baltt Josef sucht große 3 - 4 Zimmer Whg mit Bad, wenns geht - sofort
Josef Blatt 223 221

Suche Hobbyraum in Schwabing. Tel. 308 12 35 abends

Orange Bass special, Tenorbanjo, 12 saitige Sitar div. Schlagzeugteile
Eyes & Ears 72 36 694

BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6/12 Monate zum Preis von 16,–/30,– DM.
Das Geld habe ich auf das Bankkonto:
Deutsche Bank 40/45472 München überwiesen.
Ausgefüllten Bestellschein an:
BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18

Name . . . . . .

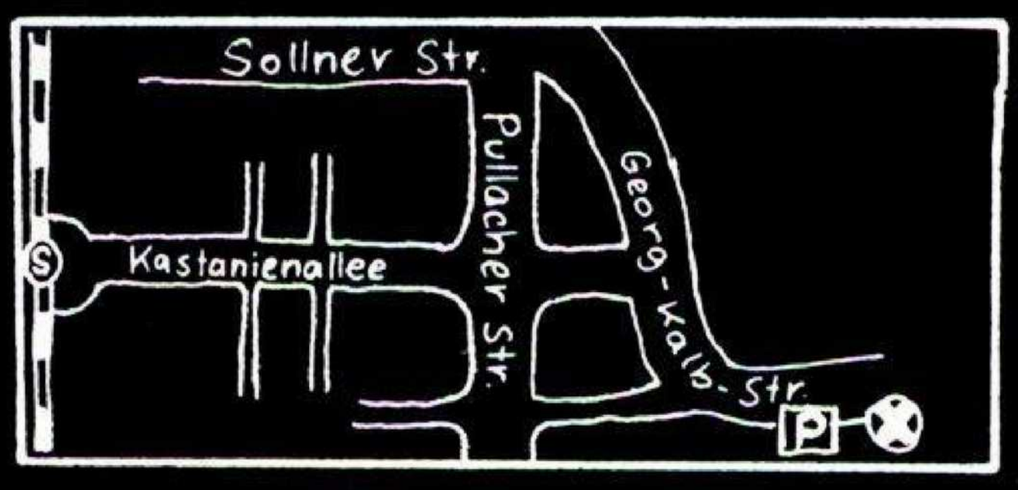
Adresse . . . . . .

. . . . . .

Unterschrift . . . . . .

Täglich live Musik
in der
Waldschenke

8021 Großhesselohe
Georg Kalbstr. 3 Tel: 795088
* von 18-1h außer Montag
S 10 bis Isartalbahnhof Grosshesselohe – 20 Min. vom Zentrum



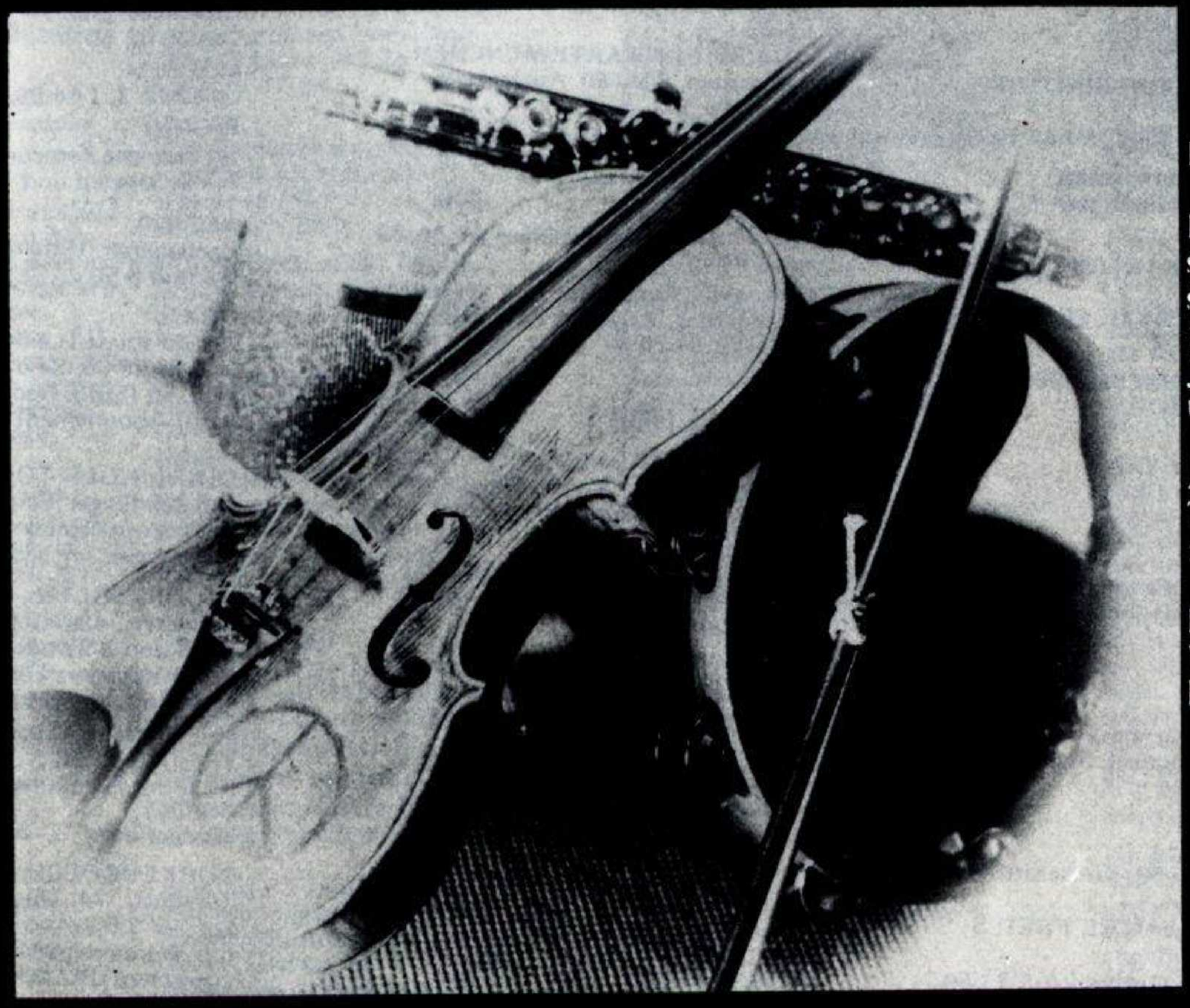
Folklore, Rock'n Roll, Pop, Folkrock
jeden Freitag 20°° Dixieland
"YELLOW DOG JAZZ BAND" Eintritt frei

UND AUSSERDEM:
Bier vom Faß
1/2 l. **1,50**

gutes, preiswertes Essen
von **DM 1,50**
bis **DM 10,--**

dufte Atmosphäre

POOL
BILLARD
Olympic
Tennis



ES SPIELEN:

Folksänger, Instrumentalsolisten, Pop- und Rockgruppen, Jazzbands – und und und...

Amateure und Talente bitte melden!!!

Programm im Veranstaltungskalender

jeden Samstag ab 13.00 Uhr FLOHMARKT im Biergarten

ADRESSEN

POLITISCHE KONTAKTE

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, Akademiestr. 11
39 62 74

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert, Einsteinstr.131
Claus Biegert, Blumenstr. 30 a

ARBEITERSACHE/c/o Basis Buch
Adalbertstr. 41 b

ARBEITSKREIS SOZIALISTISCHES ZENTRUM MÜNCHEN BASIS PRESS
Sozialistische Korrespondenz Südbayern
c/o Hans Opppel, Kirchenstr. 83,
47 79 06

BÜRGERINITIATIVE GIESING
c/o Edi Uebelacker, Forggenseestr.32
69 82 82

BÜRGERINITIATIVE KURFÜR-TENPLATZ
Edgar Müller, Gentzstr. 6 / 378 17 52

BÜRGERINITIATIVE LAIM-PASING
Fr.Schuhmacher, Am Brombeerschlag
14 a / 714 53 11

BÜRGERINITIATIVE LAIM-PASING
Fr.Schuhmacher, Am Brombeerschlag
14 a / 714 53 11

CAPPSE e.V.
Ernst Otto Kress, 8 Mü 1, Postfach 568

DFG IDK
8 Mü 2, Martin Greif Str. 3 / 53 72 60
ab 18 h

DRITTE WELTFORUM
(entwicklungspolitische Buchgesellschaft)Kaulbachstr. 70 / 34 42 02

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5 / 74 91 87

FRAUENZENTRUM
Adlzreiterstr. 27 / 76 83 90

AKTION 218
im Frauenzentrum Adlzreiterstr.27
76 83 90

GESELLSCHAFT DER FREUNDE ALBANIENS e.V.
8 Mü 95, Postfach 950 224 / 66 18 64

GESPRÄCHSGRUPPE F.FRAUEN
Biedersteinerstr. 24 / 361 26 22
Brigitte, Zi 16, ab 18h

GIM
Gruppe Internationaler Marxisten
8 Mü 43, Postfach 203, 52 15 80 /
18-19 h möglichst

HAIDHAUSER LADENKOLLEKTIV
Kellerstr. 19

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2 / 22 64 41/42

KOMITEE DER BEWOHNERINITIATIVE NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl Marx Ring 19 / 67 19 77

LIGA gegen den Imperialismus
Büro: Mü Nord, Hagenmillerstr. 5
Mi 18 - 20 h

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19, Elvirastr.
18 / 18 63 59

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
Milbertshofener Einkehr
Bad Soden Str. 1

ROTE HILFE e.V.
Ortsgruppe München
8 Mü 80, Milchstr. 21

SAG
Sozialistische Arbeiter Gruppe
Mü, Bernd Thomas / 881 000

SDAJ
Mü 19, Romanstr. 10

SFOM
Sozialistische Frauen Organisation
München, Sieglinde Tömmel, Franz-Josef-Str. 19 / 39 93 24

GRUPPE SOLIDARITÄT
Siemensbetriebsgruppe
c/o Hans Poppel, 8 Mü 80, Kirchenstr.83
47 79 06

SOLIDARITÄTSKOMITEE FREIES AFRIKA
Albanistr. 6/IV, Uta Gerweck/65 35 60

SPAK
Arbeitsgemeinschaft
Sozialpolitischer Arbeitskreis AG
Elsässerstr. 9/ 45 39 16

FREIE KONTAKTE

AUTORENBUCHHANDLUNG
Wilhelmstr. 41 / 33 12 41

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3
Beratung über den 2. Bildungsweg (Sonderlehrpläne)

CON–DROPS
Beratungs- und Therapiezentrum
Vladimir Bosnjak, 8 Mü 40, Konradstr. 2/ 33 10 01

COOPERATIVE JUGENDBERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17. Jugendtreffpunkt mit Songs und Getränken, Mo - Do 16 - 18 h.

AK GRUPPENPÄDAGOGIK
Walter Weiss / 39 66 65
Hohenzollernstr. 32 Rgb
für Lehrer und Erzieher

Interessengemeinschaft der mit ausländern verheirateten deutschen Frauen
c/o Rosemarie Helow / 723 21 68

JAZZFORUM MÜ e.V.
39 16 24 / 16 17 77

JIZ
Jugend Informations Zentrum
Paul Heyse Str. 22
53 16 55 od. 53 47 88
Mo-Fr 11-19 h. Sa 11-17 h, alles Wissenswerte für Jugendliche

KOMMUNIKATIONSZENTRUM
Homosexualität (Sa-Teestube)
Info: Gustl / 33 11 90

PSYCHO SOZIALE BERATUNG
Drogen/Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV / 76 89 03 +
77 17 33, Mo 9-12 + 14-18 h

STADTINFORMATION
55 44 59 / 215 82 42
Ausk. üb. Städt. Einrichtg.

STÄDT. LEIHAMT
Augustenstr. 20/ 555 221

TELEFONSEELSORGE 641 24 44
überkonfessionell
für Leute, die nicht mehr können, Tag + Nacht

VOLKSSTERNWARTE MÜNCHEN
Planetarium, 8 Mü 80, Anzingerstr 80 / 44 93 50

VSG / Verein f.sex.Gleichberechtigung
8013 Haar, Postfach 12 45

WG COOP
Info Zentrale: Hans Müller 47 56 23

ZKK
Zentrum für Kunsttherapie + Kreativitätsförderung, Reinhard Fritz, Rumfordstr. 2/IV / 24 20 80

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser Wilhelm Str 18, 5 Min Bhf. Starnberg S 6

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eing. Oberanger,
Eintritt 2,- DM für Schüler, Studenten u. Künstler 1,-- DM

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V.
Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66.

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28.a, Tel. 39 94 23

STUDENTEN FILMCLUB
Mensa Olympiadorf, Eintritt 1,-- DM, jeweils Do 20.30. Kontakt Peter Neugart (351 63 56)

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00, JV 2,--, TV 4,--
(Rentner u. Schwerbesch. 1,50) NV 3,50.

ARENA
Hans-Sachs Str. 7, Tel. 26 03 265, JV 3,--
Mo, Fr, Sa 4,50 DM

ARRI
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56.

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55 DM5,--

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a, 39 94 23, 5,-- Studenten 3,50, Matinee So 5,50, Stud. 4,--

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74, 4,-- bis 7,50. Bei Sonderveranstaltungen zu 3,50 zahlen Rentner und Schwerbesch. 2,--. Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf.Nord) 59 34 06, 4,-- bis 6,50, Jeden Di 22.30 franz. oder amerik. Filme in Originalfassung

FILMCASINO
am Odeonsplatz, 22 08 18, 4,50 bis 8,--

FRANZISKANER,
Franziskanerstr. 19, 45 03 06, 3,50 bis 5,--

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24. Tel. 50 49 86; 3,-- bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29, 37 36 78; 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80)

KARLSTOR
Unter dam Karlstor am Stachus, 55 42 00, 3,50 bis 6,50

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
85 42 890, Gräfelfing am Bhf S 6, Bus 67, ab Waldfriedhof. 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50)

LEOPOLD
Leopoldstr. 80, 34 74 41, 4,-- DM NV 3,50. Rentner u.Schwerbesch. 1,50. Überlängen beachten.

LUITPOLD
Briennerstr. (Schillerdenkmal) 22 20 10
4,50 bis 8,--

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19 / 34 76 51

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 34 74 09/ 4,-- bis 6,50

MOOVIES
Falckenbergstr. 9 Eintritt 6,50
Tel. 29 42 48 Ess. Trink, Rauchkino

MUSEUM
Lilienstr. 2, / 44 39 50, 2,60 bis 4,--

PA – LI
Im Pasinger Zentrum, 88 11 85, 3,-- bis 5,-- Studenten und Rentner 2,--

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmeierpl) 59 45 29, 5,-- und 6,50

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29, Tel. 56 25 00, Sa u. So 2,50, sonst 3,50 bis 5,50 (Stud. Nachm. auf allen Plätzen 3,50) Abonnement 6 + 1

SENDLINGER TOR
Am Sendlinger Tor 55 30 86, 3,50 bis 6,50. Vorn Genickstarre, hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 79 65 21, Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 und 20 bis Boschetsriederstr. dann Bus bis Cafe Kustermann, 3,-- bis 5,-- Abo 6 + 1

THEATINER (Lupe 1) Tel. 22 31 83
Theatinerstr. 32 DM 4,30 - 6,80
Kino mit Filmkunstaura

TIVOLI
Neuhauserstr. 3, 24 10 10, 4,50 bis 9,50

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 28 17 20, 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abo 6 + 1. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt)

kleinanzeigen

Zimmer frei für Student in WG, Georgenstr. (bisher 2 Mädchen 1 Junge, Altbau, 25 qm, 220,-- incl.) Tel. 37 94 53

Zimmer zu vermieten, beste Wohnlage, sehr ruhig, 110 DM, Kaution 2 MM, (alles incl.) Tel. 985 988. Thomas.

Lautsprecher und Kopfhörer (Sennheiser HD 424) zu verkaufen. 130 DM zu sammen. Tel. 985 988 Thomas

Bin 35 Jahre, weibl., und suche dringend einen vormittagsjob in Mü oder Dachau. Kann Schreibmasch. schreiben, Büroarbeiten, bin aber auch an anderer Art von Arbeit interessiert. Tel. 08137/8689 6 - 8 h abends.

Welche Gruppe macht billig dufte Musik? Info Veranstaltung: mit 18 Volljährig – (k)ein Vorteil? AK Jugendhilfe der HU, Tel.: 22 64 41/42 Mü 2, Bräuhausstr. 2

P.A.System zu verkaufen. 200 W Verstärker. M/2 Columns 1.800 DM, Tel. 670 26 40 Kevin.

8 Spur Casetten Auto Stereo. billig. Tel. 37 88 64 Rudi.

Vogel mit Käfig zu verschenken. Bedingung: muß ab und zu frei rumfliegen können. Rita Tel. 37 07 59,9 bis 10 Uhr.

Verkaufe Kleiderschrank (bemalt) und Maisstrohteppich (ca 4 x 5 M gebraucht, billig. Tel. abends: 76 63 88.

Suche billig oder geschenkt ein altes großes Radio zwecks lautsprecherausbau. Peter. 69 08 818

Wir sind eine WG auf dem Land (27 km Stadtmitte) 3 Jungen, 1 Mädchen 20/21 Jahre und auf der Suche nach einem Mädchen, das zu uns ziehen möchte. das zi ist ca. 18 qm, miete 100 dm + NK. Tel. kommt erst noch. bis dahin ist bis semesterbeginn immer wer da, oder schreiben: G.Schmidt, 8055 Goldach, Am Bach 37.

Wir suchen eine Frau für WG in der Klenzestr. Wir sind 2 Frauen (20,22) von der Frauenbewegung (19 - 22) Wir erwarten uns bewußtsein und bereitschaft zu gemeinsamen emanzipativen prozessen in der gruppe. tel. 260 93 05 am besten abends.

Netter Typ, blond, schon über 30, sucht nettes und unkompliziertes Mädchen zur WG in moderner Neubauwhg. 80 38 39.

WG! Wer will mit uns 26/30 Haus auf dem Land (maximal 60 km von München) kaufen herrichten und bewohnen? Mindesteigenkapital 4000 DM od. Bausparvertrag erforderlich. Tel. 35 93 662

Pädagogisch erfahrene jg. Person betreut ihr Kind (2-4 Jahre) in Gruppe (max. 8) halbtags. Tel. 37 38 26

Verkaufe VW-Spar-Camping Bus: AT Motor, 34 PS, 55 000 km, 8 Liter Verbrauch, TÜV Mitte 76, kein Rost, 2. Lack, 2.Getriebe, Innenausbau 1 A, Standheizung, Extras. Preis 1.500 oder Tausch Käfer/R 4. Tel. 26 33 38.

Wanted! Some English to talk with/ je cherche quelqu'n qui corrige mes exercises ecrits et parte avec moi pour faire du francais parce que j'aimerais travailler en France (les annees prochaines) Helga Schumacher, 808 Emmering, Hartstr. 10.

Student (Photografie) sucht 1,5 Zi Altbau, Zentr. billig oder WG. Übernehme versch. Arbeiten. 26 33 38.

Wir haben es endlich satt, immer nur allein auszugehen. Wir Lehrer, MTA und 5 jähr. Tochter, Blatt-Leser, Kommunikations- und Unternehmungsfreudig suchen junges Paar mit Kind oder ohne, für gemeinsame Unternehmungen, Diskussion, Platten hören, Theaterbesuch, Wandern etc. Chiffre 31/4

Das Geige spielen habe ich in den letzten Jahren verlernt. Wenn mir jemand eine schenkt, würde ichs nochmal versuchen. Thomas 308 14 10

Wer liebt Brasilien? John gibt Unterricht in Samba und anderen brasilianischen Tänzen. 65 26 62 oder 98 27 52

HILFE
Wer übersetzt meine jugoslavischen Liebesbriefe. Wohne in Mü 40, Tel. 280 0877 nach 18 h.

Möbel (Bettcouch, Stühle, Schränkchen) zu verschenken. Tonbandgerät 50 DM, Tel. 351 10 83)

Suche nach Möglichkeit bei einem Bildhauer(in) der mir Unterricht gäbe, gr. Atelierzimmer oder geräumiges Helles Gartenhaus (mind. 30 bis 40 qm) mit Bad + Kochgelegenheit in ruhiger Lage am liebsten Schwabing o. Freimann. Schütte, mü 40, Ungererstr. 161.

an die Frauen
wieder ist's ne zeitlang her/ seit ich zum letztenmal gefickt/jetzt glaub ich langsam allzusehr/ich bin darin zutiefst verstrickt/ Pinocchio, chiffre 31/7 achtung Pseudonym)

Ich bin 23 Jahre alt, besuche das München Kolleg und suche ein Zimmer in WG, Zentrum, Giesing oder Harlaching, bis 200 incl. Monika Steinhauser, 8/40, Connollystr 3, G 0205

WG sucht ab sofort jungen Mann als Mitbewohner. Mü/ Trudering, S Bahn, 12 Min Marienplatz, 200,-- DM. NK 30 DM. Tel. 42 36 94.

Verkaufe billig gebr. Spielautomaten, Flipper, Kikker, Musikboxen, Billardtische etc. Karlo Mehringer, mü 21, Willibaldstr. 126.

WG in der Ungererstr. hat 1 Zi frei, 28 qm. DM 285,- incl. Te!. 39 77 28.

Nussknacker gesucht! Student 26/165 Nonkonformist mit Angstneurose und entsprechender Isolation sucht nach länger klassischer Therapie dringend kontakt mit Therapeuten, unkonventionellem Mädchen, unternehmungslustiger Gruppe etc. Gibt es neben Imagepflege mit sozialem Touch noch Engagement, daß sich nicht nur aufs kommerzielle oder rein verbale beschränkt bzw. exzessiv ausufert? Wer will mir helfen, bzw. hat einen heißen Tip (Bin nicht total beknackt) Chiffre 31/5

Eilt! Für Paula Höchtl, Kunstmalerin, Hobbyraum gesucht. Gaisbergstr. 16/V Rauer.

22 Jahre bin ich jung/fürs Leben fehlt mir aber die Begeisterung/denn mein Kontakt zu Frauen ist gestört/ drum hört/ich such ein Mädchen, das mir helfen kann/ eine Therapiegruppe, die damit was anfangen kann/ kurz, jeder der wüsste was zu tun/ möge nicht eher ruhn/ bis ers mir mitgeteilt hat. Chiffre 31/6

Ceylones. Popsänger sucht Anschluß an Band. 41 40 26 76.

Diane (2 CV 6) bj. 69, TÜV 76, ATM ca. 50.000 km, wg. Unfall (beide Türen hinten) zum Ausschlachten zu verkaufen. Gerade repariert: Kupplung, Bremsen, + neuer handgeschliffener Zylinderk.. mit 2tonhupe, Dachskiständer, und 3 M&S Reifen. ca. 500 DM.
Tel. 37 75 00.

WG in kleinem Dorf bei Regensburg (4 Jungen , 1 Mäd/ Stud) hat noch Platz für 2 Mädchen, die in der Lebensform der WG eine bewusste Alternative sehen und auch in polit. Hinsicht etwas Schwung mitbringen (undogmatisch). Wir reden viel miteinander, machen Musik und überlegen uns gerade, was wir politisch bringen können. Wohngemeinschaft 8411 Schwetzendorf /2

1 Mädchen, selbstbewußt und empfindsam, militant und liebevoll kann bei einziehen und müde Mitdreißiger wieder aufbauen. Genug Platz für Musik, Malen, Schreiben, Schauspielen, Fotografieren. Wir leben in einem alten Haus am Pasinger Bahnhof und tun so dies und das. Tel. 88 85 27 Werner, 88 47 39 Astrid, 88 88 906 Gerhard.

Komplizierter Junge 24/188 sucht sinnliches Mädchen für Freundschaft. Chiffre 31/10

Zi frei in Haidhausen, ab 15. 10. DM 150,-- evt. Wohnung, 3 Zi Kü, Bad, Gashzg. übernehmen. Tel. 45 61 22.

ACHTUNG!
Die Gruppe Zyankali verkauft ihren Bus. Ford Transit, Bj 67, TÜV 6/76. kompl neue Auspuffanlage, neue Reifen, 1a ATM, und Extrabank. Wir haben hinten einen Zusatzboden mit Teppichfliesen und zusätzliche Wände eingezogen. im übrigen ist die karre gewaschen! VB 2.500 DM. Anfragen: Ricki Baltes, 88 34 88.

Wer weiß mir ein Klavier auf dem ich spielen kann? Und wer hat auch während der Woche Zeit und Lust, in die Berge zu fahren zum je nach dem Bergsteigen o. Skifahren? (Bin Frau und 30 Jahre) Tel. 34 56 08 vormittags oder 12 h nachts.

Wer fährt demnächst nach Wien? und evtl. wieder zurück. Bitte melden bei Gretl. 30 39 18, 13 bsi 17 h.

Suche gegen Abholung gebrauchten Ölbadeofen, Stehlampe, Kronenleuchter, alte Truhe, Sessel, mit kl. runden Tisch und Schreibtisch. mögl. billig. Anne 22 00 14 ab 18 h.

Paar (21/20) sucht dringend 2 Zi in WG Raum München bis je 200 DM incl. Tel. 71 53 58 (Happy Reiter)

Kindergarten (Elterninitiative) hat noch Platz für 2 bis 5 jährige. 95 49 25 oder 29 27 12.

Wahnsinns Teppich, Tücher und Samt aus Amsterdam – spottbillig! Rainer, Stefan, Bernd, Riedlstr. 7/II + III

Suche Revox 22 18 94

Spielladen eV in Haidhausen, eine Elternselbstinitiative hat Platz für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren, Einzelkinder oder Kindergruppe. 44 81 09/45 42 19.

WG in großer altbauwohnung in der prinzregentenstr. hat ein zi mit ca. 45 qm für 300 dm netto zu vermieten. wir legen wert auf gute kommunikation und nicht nur auf gemeinsame kühlschrankbenützung. polit. engagement ist erwünscht, aber nicht bedingung. emotionales engagement ist erwünscht. VW bus zum ausschlachten bj 62.Tel. 47 43 44

kinderpflegerin sucht arbeitsplatz in kindergarten, kinderkrippe, oder priv.
angehende erzieherin übernimmt stundenweise und am wochenende kinderbetreuung.
47 43 44.

kleinanzeigen

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenken möchte und ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Telefon 223 221. Andere Anzeigen sind spottbillig: 2,-- DM in Briefmarken und den Text an BLATT, 8 München 22, Adelgundenstraße 18 schicken. Chiffreanzeigen kosten 5,-- DM. Alles was bis FREITAG, den 25.10. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen.

Suche WG mögl. mit Pädagogen. Gerd Wolter, Kinder + Jugendmitspeiltheater, mü 40, postfach 400571, Tel. 19 59 33.

Gatarrenunterricht, Christian Mings, mü 40, Neureutherstr. 39. Tel. 37 33 54

Arbeitsraum, mü Sendling, ab sofort frei. 70 DM, 20 qm. Tel. 33 11 91 Hüngsberg, 223 221 Anatol.

Suchen Kühlschrank, alte Nähmaschine, Damenrad, Teppich, Klamotten, kleinkram, kleine Regale, 2 Holzböcke und Brett. mögl. billig oder geschenkt oder gegen Leistung z.B.Bilder. Tel. 16 35 50.

7 Studenten suchen in Innenstadt (mögl. Lehel oder Haidhausen) eine 7 Zi Whg. oder nahe beisammen liegende 3 - 4 Zi Whg. bis spätestens 31.12.Tel. 22 73 29.

23jähriger mit Interesse für Politik und Kunst möchte aufgeschlossenen liebevollen Freund oder Freundin kennenlernen. Chiffre 31/3

Verkaufe 1 Hiwatt Bassverstärker (100 W) mit 150 W Box, neuw. + 1 Fender Pricision Bass und 2 Kontrabässe. Franz Herdlicka, Schwanthalerstr. 70/I Vorderhaus.

1 Familienhaus, 2 Zi zu vermieten 14 u. 17 qm. Zorneding, 5 Min zur S-Bahn, 200 und 250 DM incl. Tel. 08106/22 161 ab 18.h

22jährige Studentin, (Vordipl. Archit.) sucht dringend Arbeit für 1 Jahr oder kürzer wg. Studienwechsel. Interessen: Arbeit mit Kindern, Bedienung, Verkäuferin, Zeichenarbeit oder sonstiges. auch halbtags oder 4 Tage Woche. Tel. 6212299

In unserer WG sind 2 Plätze f frei. Wir wohnen in freistehendem Haus mit Garten (Gemeinschaftsraum + Wohnküche vorhanden. ca. 10 min zur S 3 Maisach. Tel. 08142/7521 8031 Gröbenzell, Fasanenweg 3.

Musiker sucht ruhige 3-4 Zi-Altbauwhg. evtl. renov. bedürftig. Fiedler, mü 81,Effnerstr. 54. Tel. 98 38 25 \

WG in Solln (alte Villa mit sehr schönem Park) sucht symp.Mitstreiterin. Klaus Stülting, Tel. 791 34 44 abends oder 791 43 30 tags.

für komf. 3 1/2 Zi Whg. (Altbau Sigfriedstr. 110 qm) Mitbewohnerin gesucht. Wahlweise 1 oder 1,5 Leerzimmer ca. 190 DM. Tel. 34 92 59 oder 34 30 02.

Schreibtisch zu verschenken. Reinhard Schmidt, Landsbergerstr. 111/III.

2 junge Kater zu verschenken. Tel. 280 91 41.

FLOHMARKT
gute Verdienstmöglichkiet 50 % Gewinnbeteiligung. Tel. 300 79 19 Klaus 18 bis 20 Uhr.

Wer weiß eine billige Hütte für ca. 10 arme Schüler in Deutschl. oder Österreich komfort nicht unbedingt erwünscht. Eilt! Tel. 22 02 42

Habe 2 Räume in Haus außerhalb Münchens zu vermieten. Suche mögl. Leute mit Kind von ca. 3 J. Küche Bad u. gr. Wohnraum steht zur gemeins. Benutzung zur Verfügung. (S-Bahn-Anschluß) Tel. 08137/8689 6 - 8 h abends.

Welche netten Leute haben in Bauernhaus o.ä. in Osterreich ein Zimmer zu vermieten für 1 manchm. 2 Personen? Chiffre 31/2

Wir, (dufte Crew) suchen einen versierten technischen Zeichner, der sich auf elektronische Schaltpläne spezialisiert hat. Soll auch engl. können. Gute Bezahlung per Auftrag. Wer Lust hat mitzumachen, soll sich bei Mike Urban melden, Tel. 08141/ 1371

WG sucht Wohngenossen (ab 25 Jahre) lebensfroh, politisch interessiert und für gemeinsame Aktionen und Entwicklungen offen (Zi 160,- und ruhige Wohnlage) Tel. 65 35 60.

WG in Schwabing, sucht fröhliche Leute, evtl. auch nicht fixierte Pärchen. Allg. Tendenz : friedlich, heiter, erotisch mehr leise als laut. Gemeinsamkeiten soweit wie möglich. Conditia sine qua non: persönliche Freiheit. Arbeitstendenzen: Janow, Gurdjew, Reich, Tantra, Psychologie u.a. Tel. 37 82 40

R 4, TÜV fällig, zum Ausschlachten oder Herrichten zu verkaufen. VB 200, DM Tel. 760 84 56 oder 56 41 63 oder 859 96 78

Schränkchen 20 DM, 1 Fernseher 20 DM, 1 kl. Tisch 10,- Helen 351 33 16

Wasserbett zu verkaufen. Matratze neu, Rahmen und Heizung gebraucht. VB 350,-- Tel. 280 90 62.

Holzbauernhaus im bayer. Wald mit Küche und Bad für Wochenendgruppen oder Seminare zu vermieten. Tel. 08092/23819 Bernd Diezmann.

Möbl. 1 Zi App mit Gasheizung und abgeteilter Niesche zu vermieten. Bad gemein. mit 2 anderen Leuten. 180,- monatl. keine Ablösung, k. Kaution, 300 Kaution. mü 80, Milchstr. Tel. 18 82 53

Suchen 2 bis 3 Nachmieter in WG in Nordschwabing ab 1.11. für kurzfristig oder länger. Tel. 35 84 49.

Suche 1 oder 2 Leute für WG (auerh.Mü, S-Bahn) mit Kind ca. 3 Jahre alt. Tel. 08137/ 86 89 6 - 8 h abends

Welche kinderliebe Studentin möchte mietfrei in Ottobrunn wohnen? Vater mit kleinem Sohn (9 Jhare), mod. Eigenheim, S Bahnbereich, Haushälterin vorhanden, bietet möbl. Zimmer. Gegenleistung: zeitweilige Beaufsichtigung d. Kindes nach Abstimmung. Ausführliche Angebote nur schriftlich mit Telefonangabe an J.H.Pott, 8012, Ottobrunn, Maiglöckchenweg 1 3a

Verkaufe Mofa sowie Teppich. Nottelmann, Mü 60, Friedrichshavenerstr. 16/II, S-Bahn Westkreuz, 12 - 14 uhr.tags.

Münchner, 50, tolerant, diskret, sehr verständnisvoll, sucht ebensolche Dame für schöne Stunden, auch tagsüber. Mü 33, Postfach 525

Wer glaubt noch an die Liebe? Welches Mädchen, welche junge Frau, möchte mit mir das versuchen zu verwirklichen, was man Liebe nennt. Wichtig ist ehrlichkeit, unabhängigkeit, interesse an kreativer Arbeit. Ein einsamer 30jähriger. Chiffre 31/1

Zimmer in 2 Zimmer Wohnung (Küche Bad Tel.) ab 1. 11. frei. Nähe Baldeplatz. Kostet 150,-- DM. Tel. 26 38 37 oder 28 81 24/ 28 81 93 Herr Gilch

Kurzski 'Astro' Salomon 404 für 100 DM zu verkaufen mit Stöcken. Tel. 26 83 74

Junge Kätzchen zu verschenken. Tel. 6702640

BLATT

sucht noch Strassenverkäufer

Klaus (24, sehr schlank, 185 cm, nebenbei gutaussehend und dunkelhaarig) sucht zwecks Interessengleichheit (Musik, Kino, Kneipen, Kunst Natur) und nicht nur deshalb, ein nettes, wirklich schlankes und zärtliches Mädchen, das es normal nicht nötig hat, auf diesem Wege Bekanntschaften zu schließen und hiermit mal, wie ich eine Ausnahme macht. Zuschriften mögl. mit Foto (Diskretion und Rücksendung garantiert) an Blatt, Chiffre 31/8 Nur Mut!

Suche 1 - 2 Zimmer (Mansarde oder Keller?)bzw. tolerante WG mit Gruppenerfahrung im Raum Eberberg/Wasserburg (S Bahn) Außerdem: Wo gibts billig Mofa, Rad, Matratze, Schrank? Chiffre 31/9

GRUPPE ÖKONOMIE
Zuer Erarbeitung und Verbreitung von wirtschaftlich politischem Wissen. Mitarbeiter wenden sich schriftlich an: Theodor Lin, Mü 22, Lerchenfeldstr. 16 A.

Liebe Indien Fahrer!
Ich (24 Jahre) weibl. einigermassen verträglich und selbständig such dringend liebe Leute, die im Novemb er richtung indien fahren. (egal ob mit Auot, zug, bus oder sonstwie) denen ich mich zumindest für die erste zeit anschließen kann, weil ich mich nicht traue, ganz alleine loszufahren. ich bin erreichbar unter WG Percha 08151/16 207, Spinne verlangen.

Verschenke Sideboard gegen Abholung.
Tausche Minikamera gegen kleinbildkamera. suche Informatio(en) über kurztiefschlafmethoden 22 18 94.

Verkaufe sehr gut erhaltenen VW 1200, bj. 57, (nicht kaputtzukriegen) TÜV 8.75 für seine 17 jahre sehr wenig verrostet ATM (10-15.000 km) springt auch bei großer Kälte ausgezeichnet an (Schock) 2 nagelneue & 2 neuere Sommerreifen Preis: 350,- DM. Tel. 52 64 94/18 - 21 h

Bieten 300 DM Belohnung demjenigen, der uns eine altbauwhg. (4-5 zi, evtl auch größer) in schwabing, bogenhausen, zentrum vermittelt. für WG. 28 75 64.

Suche alten Schreibtisch/ Sekretär oder kleinere Schreibplatte mit Schubfächern außerdem größeren Spiegel mit oder ohne Einrahmung billig zu kaufen, bzw. zu tauschen gegen gr. Schreibtisch (160 x 80 cm) Tel. 29 42 83 Monika.